

---

**MIT CHARAKTER UND STIL** Eisenberg Hoffmann Architekten entwerfen Lebensräume

---

**GRUGACARREE** Ein neues Tor zur Stadt

---

**NATÜRLICH AUS STEIN** Trends im Garten und Landschaftsbau

---

**KULTUR STATT KOHLE** Die architektonische Verwandlung der Kohlenwäsche Zollverein in ein Museum

---



bulthaup



**Eine neue Sicht auf Küche und Raum:** das ermöglicht Ihnen bulthaup b2, die einzigartig neue Kombination von Küchenwerkbank, Küchenwerkschrank und Küchengeräteschrank. Diese verblüffend perfekte Lösung ist elementar und klar in der Form, rationell und praktisch in der Funktion. Besuchen Sie unsere Präsentation!

**bulthaup am saalbau**

Huysenallee 52-56. 45128 Essen. Tel. 0201 713806. [www.diekueche-bulthaup.de](http://www.diekueche-bulthaup.de)

**RUHR.2010**  
Kulturhauptstadt Europas

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit CUBE – dem Essener Magazin für Architektur, modernes Wohnen und Lebensart – informieren wir Sie von heute an viermal im Jahr über zeitgemäße Architektur, modernes Wohnen und Lebensart in Essen und Umgebung. Wir möchten mit CUBE Personen ansprechen, die sich für diese Themenbereiche begeistern und die über die städtebauliche Entwicklung informiert sein möchten. Wir hoffen, dass Ihnen unser Magazin gefällt und wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen.

Ihre CUBE-Redaktion

INHALT



**KULTUR STATT KOHLE:**

Das bekannte Rotterdamer Büro Office for Metropolitan Architecture (OMA) und das Essener Architekturbüro Heinrich Böll (ehemals Böll und Krabel) verwandelten die Kohlenwäsche auf dem Weltkulturerbe der Zeche Zollverein in ein Museum.



**KUNST BEWEGT!**

Die mfi management für immobilien AG begeistert mit Kultur Mitarbeiter, Besucher und Kunden zugleich.

4	STARKES WOHNGEFÜHL – Wohnhaus mit Charakter und Stil
8	EIN NEUES TOR ZUR STADT – Das GRUGACARREE
12	SCHLICHT AUSGEFALLEN! – Bauhausstil im Essener Süden
14	ALLBAU ÖFFNET SICH ZUR STADT – Die Hauptverwaltung bei Tag und Nacht
16	SPORTLICHE HERAUSFORDERUNG – Sporthalle am Berufsbildungspark
19	STADTVILLA MIT MAGNOLIE – Außergewöhnliches Wohnhaus in Essen-Bredene
22	NATÜRLICH AUS STEIN – Trends im Garten- und Landschaftsbau
26	TOSKANA IN MÜLHEIM – Terra Flair bringt Urlaub ins Zuhause
29	DYNAMISCHES DOMIZIL – Gunvar Blanck schafft viel Platz für eine Großfamilie
35	STILVOLLES AMBIENTE – „BARonie“ lädt zum Genuss aufs Schloss
42	AUSGEZEICHNET – Résidence unter den fünfzehn besten Restaurants Deutschlands
44	KUNST UND ARCHITEKTUR – Warum Kunst für ein Unternehmen bedeutend ist
48	ORTE DER SEHNSUCHT – Kraft schöpfen im Dialog mit dem Element Wasser
50	PORTRAIT – Kuptz und Kompagnon begleiten künftige Hausherren
55	KULTUR STATT KOHLE – Die architektonische Verwandlung der Kohlenwäsche
58	ALTER BUNKER, NEUE VISIONEN – Suche nach Königsweg für den Kohlebunker
60	IMMOBILIENMARKT ESSEN – Ulrich Leibold vom Sparkassen Immobiliencenter
63	WERDEN SIE AKTIV! – Projekte der „Ehrenamt Agentur Essen“



## MIT CHARAKTER UND STIL

Fotos: Markus Schwalenberg-Fotografie

### Eisenberg Hoffmann Architekten entwerfen Lebensräume

Gute Architektur? Das ist mehr als die funktionale, ästhetisch schöne Form. Gute Architektur schafft Raum – Lebensraum. „Schon wenn man ein Haus betritt, sollte man seinen Charakter und den der Menschen spüren, die es bewohnen,“ meint Detlef Hoffmann. So entwarf er zusammen mit seinem Kollegen Frithjof Eisenberg für ein junges Ehepaar ein Haus, das weit mehr ist, als nur ein optischer Blickfang.

Quadratisch, zweigeschossig, Zeltdach: Das waren die Vorstellungen der Bauherren beim ersten Gespräch mit Eisenberg Hoffmann Architekten. Detlef Hoffmann hörte zu, fragte nach und stellte fest: offen, gradlinig, klar – das sind Eigenschaften, die er mit diesen Menschen verbindet, und die sollten sich doch am besten auch in der Architektur ihres künftigen Domizils widerspiegeln: „Ich fragte sie, ob sie sich nicht



etwas Moderneres vorstellen könnten.“ Konnten sie, bezweifelten aber, dass das innerhalb ihres Budgets läge. „Ich habe vorgeschlagen, dass wir ein auf sie zugeschnittenes Konzept entwickeln und die Kosten dabei im Griff behalten,“ erinnert sich Hoffmann.

Ganz schlicht und geschlossen gibt sich die Frontfassade des Hauses. Klare lange Linien, die die Horizontale betonen, eine weiße Putzfassade und wenige, schmale Fenster. Abweisend wirkt das Haus auf den Betrachter dennoch nicht. Es



zielte Beleuchtung, in der Dämmerung Akzente. Eine große grüne Hecke umrahmt das fast 900 Quadratmeter große Grundstück: „Der Garten soll wie ein zweiter Raum empfunden werden, der auch für den Innenraum spürbar bleibt,“ erklärt Hoffmann das Prinzip.

Offen gibt sich das Erdgeschoss nicht nur nach außen hin. Zwischen Koch-, Ess- und Wohnbereich gibt es keine Wände. Als zentraler Raumteiler fungiert das Treppenhaus. Ringsum von weißen Wänden eingefasst, dient es nicht nur als



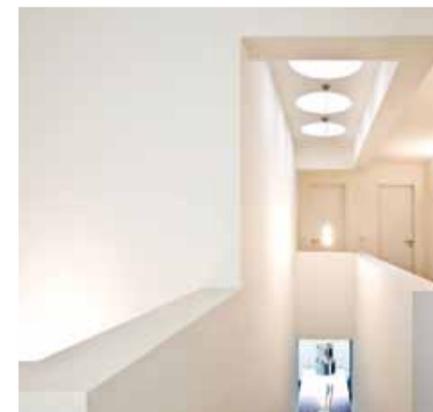
macht vielmehr neugierig auf das, was dahinter steckt. Wer vom Foyer aus die Stufe abwärts in den großzügigen Wohnraum nimmt, entdeckt es sofort: Offenheit. Riesige Fenster lassen den Blick im Erdgeschoss ringsum in den Garten schweifen. Die Grenze zwischen Innen- und Außenraum verschwimmt, denn die Handschrift der Architekten setzt sich im Garten fort: minimalistisch angelegt, setzen die mit Steinen eingefassten Grenzen, eine Reihe gerichteter Linden und ge-





akzentuiert die Badewanne. Der große Spiegel über der Ablage mit aufgesetztem Waschtisch wird indirekt beleuchtet. Im Badezimmer wird deutlich: Hoffmann und Eisenkamp denken immer auch an die Funktionalität der Räume. „WC und Bad halten wir, wenn möglich, getrennt, was im Alltag viele Vorteile hat.“ Praktisch ist auch die eigene Dusche inklusive Nebenzone zum Trocknen für den Hund der Hausherren, die sich im Erdgeschoss neben dem Eingang befindet.

„Schon in der Planung sollte der Bauherr sein neues Zuhause verstehen und anfangen, gedanklich darin zu leben“, meint der Architekt. Aus Plänen wurde Wirklichkeit und ein Haus, das dem Paar nicht einfach nur gefällt. Sondern eines, in dem es sich selbst wieder findet.



verbindendes Element zwischen den Ebenen. Auf der zum Wohnbereich gerichteten Seite wurde eine Koffertür integriert, hinter der sich der Fernseher verbirgt. In Richtung Esszimmer entfaltet sich die Treppe wie eine Skulptur zum Esstisch hin: „Wir entwerfen auch gerne die passenden Möbel zur Architektur. Dieser Tisch besteht aus einer Stahlkonstruktion mit einer Palisanderplatte. Und das schöne ist, wenn man daran sitzt, blickt man geradewegs nach oben.“ Die Oberlichter im Treppenhaus sorgen dabei für ein schönes Lichtspiel.

Das Spiel mit indirektem Licht und Schatten findet sich auch im großzügigen Bad im Obergeschoss wieder: „Das bodentiefe Fenster stellt den Bezug zum Garten her, die mattierte Lichtkuppel



Mit Büros in Essen und Bocholt entwerfen Eisenberg Hoffmann Architekten charaktervolle Bauten nach einem festen Prinzip: Die Grundrisse folgen einem klaren Konzept, verknüpft mit einer zentralen Idee. Dabei plant das Team immer in Harmonie mit dem Ort. Zahlreiche Wettbewerbe konnten die Architekten so schon für sich entscheiden: Gegen sechs namhafte Konkurrenten setzten sie sich unter anderem im Wettbewerb um den Neubau des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Essen durch.

Eisenberg Hoffmann Architekten,  
Haus der Technik, Hollestraße 1g,  
45127 Essen, Tel. 0201-1250710,  
www.eh-a.de  
Fotografie: www.schwalenberg-fotografie.com

# COR



**MODELL: QUANT** von alfred kleene + gabriele assmann

produktinformationen unter t 05242.4102-0 f 05242.4102-134 cor sitzmöbel nonenstraße 12 d-33378 rheda-wiedenbrück [www.cor.de](http://www.cor.de)



Peter Wieler, EMG



Foto: THS/Manfred Volmer

## EIN NEUES TOR ZUR STADT

### Das GRUGACARREE: ein gelungener Mix aus Büro, urbanem Wohnen und Dienstleistung

Mit dem rasanten Strukturwandel im Ruhrgebiet hat sich auch die Stadt Essen verändert. Aus der einstigen Industriemetropole ist ein zukunftsorientierter Dienstleistungsstandort geworden: „Mehr als 80 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Essen arbeiten im Dienstleistungssektor, und die Wachstums- und Zukunftsbranchen sind in Essen sehr gut vertreten“, so Claudia Peters von der EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Die Umnutzung der großen Industriebrachen sind einmalige Chancen für die Stadtentwicklung. Stadtplaner und Wirtschaftsförderer konzipieren neue attraktive „Stadttore“: Im Essener Norden das Weltkulturerbe Zollverein, im Westen den Krupp-Gürtel und das Westviertel. Neue „Stadteingangssituationen“ bilden im Osten von Essen der Medion Technologie Campus auf dem Gelände der ehemaligen Gustav-Heinemann-Kaserne und zukünftig der Technologiepark Essen und im Süden das CRUGACARREE. Der Name steht für ein neues Stadtviertel, das auf dem 12,4 ha großen ehemaligen Areal Grugastadion / Festwiese entsteht und bereits sichtbare Formen angenommen hat.

Denn nicht nur das Umfeld stimmt, auch die Verkehrsanbindung könnte kaum besser sein: Autobahnanschluss und U-Bahn-Station liegen in unmittelbarer Nähe, die Innenstadt ist mit der U-Bahn innerhalb von sechs Minuten erreichbar

und der Flughafen Düsseldorf mit dem Auto in 20 Minuten. Das macht das Gebiet für Investoren, Büro- und Wohnungsmieter gleichermaßen interessant.

Essen setzt auf Qualität, damals wie heute. Angefangen vom Essener Dom über das Schloss Borbeck, die Zeche Zollverein oder die Villa Hügel bis hin zur Entwicklung des im Essener Süden gelegenen „GRUGACARREES“. Der hohe gestalterische Anspruch in Essen, der sich schon in der Karolingischen Zeit im Sakralbau zeigte, spinn sich weiter durch die Phase der Industrialisierung und findet sich bis heute konsequent in Essen wieder. Dabei setzt man in Essen vor dem Hintergrund der globalen Klimaveränderung, steigender Energiepreise und immer knapper werdender Ressourcen seit geraumer Zeit auf Nachhaltigkeit, Gebäude- und Energieeffizienz – ganz im Sinne einer „InnovationCity“. In Essen findet das Thema Energieeffizienz bei der Errichtung vieler neuer Immobilien Eingang: Im „GRUGACARREE“ entsteht die sehr energieeffiziente neue Unternehmenszentrale der E.ON Ruhrgas AG, und das dortige „Rüttscheider Tor“ kann mit einem Vorzertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen aufwarten. Auch ein Revitalisierungsprojekt, das auf Nachhaltigkeit setzt, macht von sich reden. Das mit der Ansiedlungsunterstützung der EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH an die Deutsche Bank vermittelte ehemalige Gebäude der Bundesbahndirektion wird zurzeit umfassend saniert. Nach der Verjüngungskur wird die LEED-Zertifizierung in der Qualitätsstufe Silber angestrebt.

Georg Arens, Geschäftsführer der EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH



Peter Wieler, EMG



Foto: HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH

## DAS GRUGACARREE: EIN ORT ZUM ARBEITEN

Der erste Meilenstein in der Entwicklung des GRUGACARREES war das Gebäude „Büropark an der Gruga“ an der Alfredstraße. Die rund 26.000 m<sup>2</sup> Mietfläche ist inzwischen komplett von verschiedenen HOCHTIEF-Gesellschaften belegt. Rund 1.000 Menschen arbeiten in dem fünfgeschossigen Hochhaus, das von HOCHTIEF geplant, gebaut, vermarktet und betrieben wird.

Zurzeit sind 84 % aller Mietflächen des „Rüttscheider Tores“ vergeben, das die HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH im Eckbereich Messeallee/Alfredstraße konzipiert hat. Ende 2009 zogen die ersten Mieter ein. Das vom Architekturbüro Kaspar Kraemer entworfene L-förmige Gebäude bietet gut 9.000 m<sup>2</sup> Bürofläche, die insbesondere durch zwei separate Eingänge und Adressen eine effiziente und flexible Nutzung ermöglichen. Ein zweigeschossiger, verglaster Sockelbereich, drei Obergeschosse sowie ein verglastes Dachgeschoss ergeben die sechsgeschossige Außenfassade. Sie nimmt Bezug zum gegenüber liegenden „Büropark an der Gruga“, der vom selben Büro entworfen wurde. Die Gebäude korrespondieren in Höhe und Außenwirkung und setzen einen städtebaulichen Akzent.

Auch die E.ON Ruhrgas hat sich für das GRUGACARREE als neuen Standort für die Unternehmenszentrale entschieden. Im Frühjahr sollen rund 40.000 m<sup>2</sup> neue Bürofläche zur Verfügung stehen und damit Platz für bis zu 2.000 Mitarbeiter. Nach dem Entwurf des Architekturbüros JSK aus Düsseldorf entstehen auf der Fläche des ehemaligen Gruga-Stadions an der Norbertstraße zwei 15-geschossige ellipsenförmige Hochhaustürme. Daran schließen sich mehrere Flachbauten mit fünf Etagen an, die sich kammartig harmonisch in die umgebende städtebauliche Struktur einfügen.

Ein verglastes, lichtdurchflutetes Atrium verbindet beide Gebäudekomplexe, großzügige Grünflächen umgeben den Neubau. Die Gebäude setzen nicht nur architektonisch Maßstäbe, sondern auch hinsichtlich Klimaschutz und Energieeffizienz: Der Primär-Energieaufwand liegt um 40 Prozent unter den heutigen geltenden Verordnungen. „Wir bleiben dem Standort Essen treu, weil wir hier eine ausgezeichnete Infrastruktur vorfinden und ein Großteil unserer qualifizierten Mitarbeiter in Stadt und Region ansässig sind,“ so Armin Gleiß, Mitglied des Vorstandes der E.ON Ruhrgas AG.



Animation/Foto: AVP, Becker &amp; Drewes GmbH, Düsseldorf



## DAS GRUGACARREE: EIN ORT ZUM LEBEN

Alle Bilder vom GRUGACARREE,  
THS/Manfred Volmer

Vielleicht demnächst sogar in direkter Nachbarschaft, denn das GRUGACARREE bietet auch komfortablen Wohnraum. So hat die THS GmbH in Zusammenarbeit mit den Architekturbüros Petzinka/Pink und Koschany + Zimmer einen Komplex aus 111 individuellen, komfortablen Mietwohnungen geschaffen. Die innovative Gestaltung der Wohnanlage verbindet unverwechselbare Architektur mit großzügigem, modernem Wohnungsdesign, klare Linien und kubische Formen bestimmen den Gesamteindruck. „Der Innenhof wird – nach dem Vorbild der geheimen Gärten in Paris – in französischem Stil gestaltet und in der Nacht dezent beleuchtet“, so Ralf Radschun von der THS GmbH. Die Zwei- bis Vierraumwohnungen sind 70 bis 176 m<sup>2</sup> groß und bieten luxuriöses Ambiente.

Eine „Stadtvilla“ mit 19 hochwertigen Eigentumswohnungen realisiert die Lynen Immobilien Entwicklung GmbH & Co. KG an der Ecke Prager Straße/Moritzstraße. Moderne, zeitgemäße Architektur und innovative, kostensparende Energietechnik (Luft-Wasser-Wärmepumpe und Hochleistungssolaranlage) kennzeichnen das barrierefreie Haus. Die 2,5 bis 5,5-Raumwohnungen sind zwischen 77 und 220 m<sup>2</sup> groß.

Große Balkone, Terrassen und Gartengrundstücke im Erdgeschoss machen das Wohnen mitten in der Stadt auch im Sommer zum Vergnügen.

Fertig ist das GRUGACARREE aber noch nicht. Das neue Stadtviertel wächst weiterhin. „Auf weiteren Grundstücken sind bereits Bauvorhaben projektiert“, so Andreas Hill von der EWG. Bei entsprechender Nachfrage werden sich die Baukräne auch in den nächsten Jahren noch fleißig drehen.



handwerk.qualität

tradition.erfahrung

leidenschaft.detail

technik.präzision



[www.puzicha.de](http://www.puzicha.de)

Vergangenheit und Zukunft liegen in jedem Moment unseres Lebens beieinander. Zeitlich, gedanklich und in ihren prägenden Eigenschaften. Vergangenes und Zukünftiges werden auch in unserer Manufaktur in vielerlei Hinsicht eng miteinander verknüpft. Rohe Steine, die Millionen Jahre in der Erde und in Gebirgen entstanden, warten in unserer Werkstatt darauf, maßgefertigt den menschlichen Lebensraum zu gestalten.

**Aus Ideen werden richtungsweisende Konzepte, die durch tradierte Handwerkskunst gelebte Nachhaltigkeit schaffen.**

steinmanufaktur.puzicha



## SCHLICHT AUSGEFALLEN!

Fotos: Kerstin Kokoska

### KenChiku Architektur und Design entwirft Bauhausstil-Villa im Essener Süden

Extravagant und dennoch ökonomisch, großzügig und dabei ökologisch, schlicht in der Form und ausgefallen zugleich – das war der Anspruch von Architekten und Bauherren an den Entwurf und die Realisation eines Wohnhauses in einem exklusiven Wohnviertel im Essener Süden. Entstanden ist eine moderne Villa mit kompaktem Grundriss und Fassaden, die dem Betrachter ganz neue Perspektiven eröffnen.

Aufgesetztes kann Holger Gravius vom Architekturbüro KenChiku nicht leiden. Statt Balkone oder Vordächer an die Fassade anzubringen, gestaltet er skulptural: „Ein Bildhauer erschafft seine Figuren auch nicht durch das Anbringen sondern durch das Wegnehmen von Material“, erklärt er das Prinzip. Den Kubus im Bauhausstil gliedern daher spannende, raumbildende Rücksprünge. Diese schaffen unter anderem ein beeindruckendes Entrée, ganz neue Perspektiven durch ein begehbars Fenster über Eck und weitläufige Terrassenflächen.

Die charakteristische Architektursprache der Außenfassade wird auch im Innenbereich wieder

aufgegriffen: 5,65 Meter hoch ist der Empfangsbereich des Hauses, der von beleuchteten Nischen geprägt wird, die Raum für Kunstwerke und Liebhaber-Stücke geben. Im Erdgeschoss geht es geradeaus hinein ins Herz des Hauses und der Familie: Der Kreuzungspunkt aller Wege ist

nämlich ganz bewusst die Spielfläche des kleinen Sohnes mit Blick auf den großzügigen Garten. Darumherum gliedern sich in fließendem Übergang Küche, Ess- und Wohnzimmer an. Die großzügige Familienküche und das Esszimmer sind durch eine große Glasschiebetür abtrennbar. Das



vereint den Wunsch der Bauherren nach einer offenen Küche mit den Anforderungen an die Funktionalität. Ein eigenes Reich für Gäste schuf das im Jahr 2000 gegründete Architekturbüro ebenfalls: Der Gästebereich mit eigenem Bad, ist - im Erdgeschoss gelegen - mit den übrigen Räumen des Hauses verbunden, bleibt aber durch seine Anordnung eine eigene Einheit.

Eine offene Treppe mit auskragenden Holzstufen und Edelstahlgeländer führt in die ganz privaten Räume der Familie. Eine schlichte Brü-

cke verbindet dabei im Obergeschoss das Elternschlafzimmer mit dem Kinderzimmer und den Arbeitsräumen des Paares. Von hier aus hat man das gesamte Erdgeschoss und den großen Garten mit Pool im Blick. „Ganz bewusst ist das gesamte Haus offen, hell und übersichtlich gestaltet, denn gute Orientierung verleiht dem Menschen Sicherheit und Geborgenheit“, so Holger Gravius. Wohlgefühl im Obergeschoss ist das riesige Bad mit freistehender Waschtisch-Spiegel-Insel und freistehender Badewanne. Wer hier in den Abendstunden ein Entspannungsbad nimmt, hat mit etwas Glück, dank des Dachfensters, Blick auf den Sternenhimmel.

Trotz seiner Extravaganz ist der Entwurf ökonomisch und in die Zukunft gedacht: Die Aufteilung des Hauses ist energetisch optimiert,



da Pufferräume wie Garage und Hauswirtschaftsraum nach Norden ausgerichtet sind. Die zwanzig Zentimeter dicke Edelputzfassade sorgt für hervorragende Dämmung, modernste Gasbrennwert-Heiztechnik, spezielle Isolierfenster und eine Vorrichtung für Solarnutzung auf dem Dach sowie ein riesiger Regenwassertank unter dem Garten schonen die Umwelt. Die optimale Anordnung der Fenster, dem Sonnenverlauf entsprechend, wirkt ebenfalls energiesparend. Elegante Verschattung und Privatsphäre ermöglichen fassadenbündige, teilsatinierte Glasschiebeläden. Besonderer Genuss für die Bauherren ist der Blick auf die zu 50 Prozent extensiv begrünte Dachterrasse, auf der man auch in den Abendstunden noch die Sonne genießen kann.

[www.kenchiku.de](http://www.kenchiku.de)



DIE TECHNISCHEN DETAILS:

Bauherr	Allbau AG Essen
Standort	Kennedyplatz 5, Essen
Wettbewerb	Januar 2008
Planungs- und Bauzeit	09/2008-04/2009



# ALLBAU ÖFFNET SICH ZUR STADT

Fotos: Nattler Architekten

## Nattler Architekten machen Hauptverwaltung Tag und Nacht erlebbar

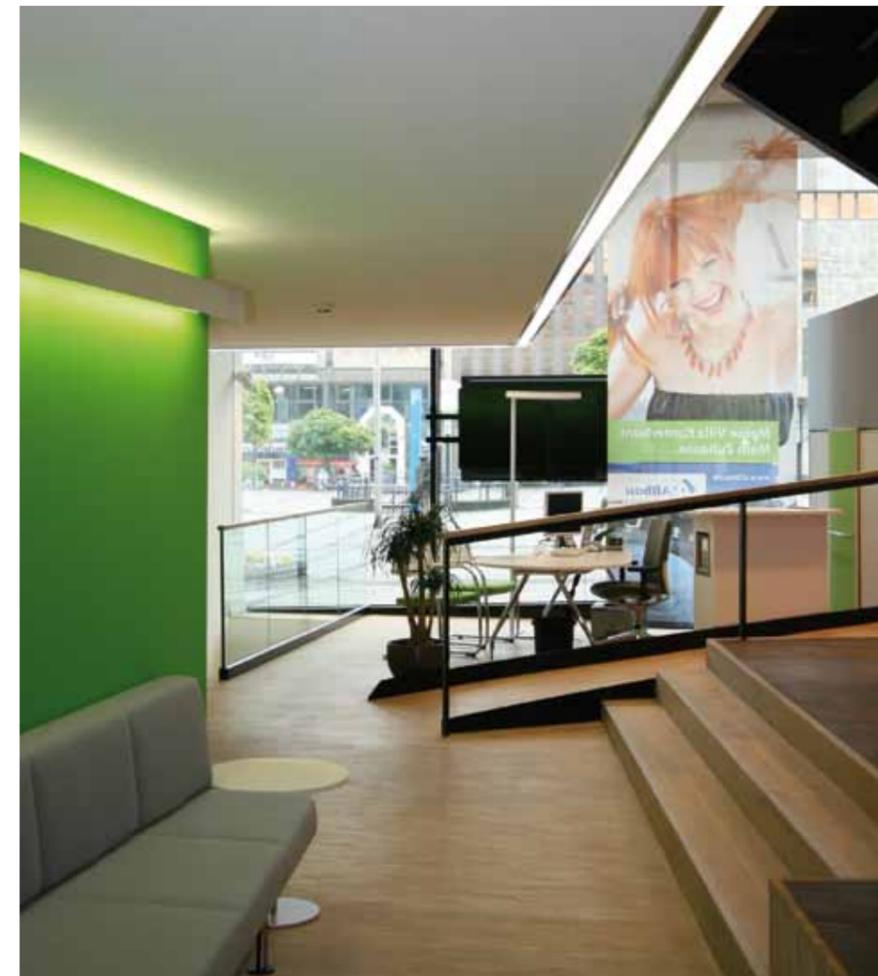
Noch mehr Geltung für ihre Hauptverwaltung an ihrem exponierten Standort in der Innenstadt, das wünschte sich die Allbau AG. Das raumbildende Gebäude aus den 50er-Jahren steht in denkmalgeschützter Umgebung mitten in der Essener City zwischen Kennedyplatz und Salzmarkt. Im Januar 2008 schrieb Essens größter Wohnungsanbieter einen Wettbewerb zu Umbau und Fassadengestaltung aus. Das Essener Büro Nattler Architekten gewann den Wettbewerb und machte die Hauptverwaltung Tag und Nacht erlebbar.

Zusammen mit dem Essener Lichtkünstler Peter Brdenk entwickelten Nattler Architekten ein neues Lichtkonzept, das die Fassade nach Einbruch der Dunkelheit illuminiert. Nun erstrahlt die geschwungene, verzinkte Dachrandkontur umlaufend in einem blauen Licht; es scheint, als würde das Dach leicht schweben. Abgerundet wird die prägnante Gesamterscheinung des Allbauhauses durch das beleuchtete AllbauLogo, geschickt positioniert auf der Dachecke.

Weiteres Highlight dieser ersten Bauaktivitäten: Die Errichtung eines 300 Quadratmeter neuen AllbauKundencenters im Erdgeschoss anstelle der vorhandenen Ladenlokale. Es definiert nach rund sechs Monaten Bauzeit den neuen Haupteingang und strahlt eine positive, moderne Atmosphäre aus. Mit der transparenten Fassadengestaltung wird das Center als großes „Schau“-Fenster zur Innenstadt wahrgenommen, in dem den Kunden neben persönlicher Ansprache und Beratung auch interaktive Kommunikationsmedien zum Informationsaustausch angeboten werden. Unter dem Thema „Allbau öffnet sich zur Stadt“ wurde innerhalb der neuen Räum-



lichkeiten eine flexible Multifunktionsfläche für Vorträge, Ausstellungen und Lesungen geschaffen, die insgesamt rund 40 Personen Platz bietet. Das erfrischende, Freundlichkeit ausstrahlende Farbkonzept richtet sich nach den Farben des Corporate Design der Allbau AG. Die gebogene, aus sich selbst leuchtende Empfangstheke wird von einer transluzenten, fast raumhohen Glaslichtwand räumlich abgeschlossen und bildet den Mittelpunkt des Kundencenters. Das Ensemble leuchtet „allbaublau“ und leitet als Eye-Catcher die Kunden vom Kennedyplatz an den Empfang.



Das Center zeigt sich kundenorientiert, dank elektronischer Unterhaltung in einladenden Wartebereichen und einer Kaffeebar, transparent aufgrund der großen, verglasten Fassadenfront und offen mit großzügigem Empfangsbereich und frei zugänglichen Bürozonen. Sie sind für insgesamt zehn MitarbeiterInnen realisiert worden und gruppieren sich radial um die Empfangstheke. Zugleich schufen die Architekten eine entspannte Beratungs- und Gesprächsatmosphäre mit offenen Bereichen für die „schnelle Abwicklung“ und vertraulichen Zonen, in denen Vier-Augen-Gespräche möglich sind. Die behindertengerechte Erschließung und ein Kinderspielbereich runden das Gesamtangebot ab.

Ob bei Tag oder in den Abendstunden: Durch sämtliche Maßnahmen am bestehenden Gebäude gewinnt das AllbauHaus am Kennedyplatz an Prägnanz und wird sich der Bevölkerung als feste Größe einprägen.



Girardetstraße 3-5  
45131 Essen  
www.nattlerarchitekten.de  
T. 0201 7998-1  
F. 0201 7998-212  
info@nattlerarchitekten.de



## SPORTLICHE HERAUSFORDERUNG

Fotos: Allerkamp Architekten

### Allerkamp Architekten komplettieren Sporthalle am Berufsbildungspark

Der Berufsbildungspark in Altenessen hat Zuwachs bekommen: Die Grundstücksverwaltung der Stadt Essen – GVE – wurde von der Stadt Essen dazu beauftragt, das ehemalige Berufskolleg Holsterhausen dort zu integrieren. Im Zuge dessen, musste eine neue 2-fach Sporthalle errichtet werden. Mit der Generalplanung wurde die Allerkamp Architekten GmbH beauftragt.

Wo vorher ein Parkplatz war, befindet sich nun eine kompakte Sporthalle als Verlängerung des neugeschossigen Baukörpers in Nord-Süd-Richtung: „Die Halle sollte den optischen und inhaltlichen Abschluss zur städtebaulichen Komplettierung des Bildungsparks nach Norden zur Altenessener Straße hin bilden“, beschreibt Christofer Allerkamp die Wünsche seiner Auf-

traggeber. Herausforderung dabei: Der Baukörper musste so geschickt in eine leichte Hanglage eingeordnet werden, dass die Erschließung von der Altenessener Straße für die Nutzer ebenerdig und ohne Barrieren möglich ist.

Die Architekten schufen ein Solitär-Gebäude mit ganz eigener Formensprache. Die Leitidee: „Wir wollten einen kompakten, symmetrischen Baukörper entwickeln. Das Konzept der Symmetrie ergibt sich ja bereits aus der Aufgabenstellung heraus, dass es sich um zwei gleiche Übungseinheiten handelt,“ berichtet Allerkamp. In der Konsequenz sind auch dem jeweiligen Sportübungshallenteil analoge Nebenräume zugeordnet. Das Konzept der Symmetrie wurde nicht nur im Bereich der Erschließung als Leitidee beibehalten, sondern auch im Bereich der Fassadengestaltung: „Wir haben die Gestalt der Fassadengliederung als eine Bandfassade in der Architektursprache der Moderne umgesetzt.“ Einfache, reduzierte Farbwahl der Materialien, wie ockerfarbene Klinker, hellgraue Fassadenkörper und Leichtmetallfassaden in grauen Tönen,



Ensemble Berufsbildungspark. Grünfläche und Parkplätze für Besucher gibt es natürlich immer noch: Zufahrt und Stellplätze für insgesamt 138 PKW.

Doch beim Bau einer 2-fach-Sporthalle geht es nicht nur um Formen und Gestaltung. Auch die Funktionalität darf nicht zu kurz kommen, und hier gilt es an einige Punkte zu denken: ein flächenelastischer Sportboden, rutschfeste Fliesen in Wasch- und Umkleieräumen, Technikräume, Prallschutzwände. Und gerade bei öffentlichen Auftraggebern steht eine schnelle Fertigstellung im Vordergrund: „Mit der eigentlichen Baumaßnahme wurde im Dezember 2008 begonnen, im Oktober 2009 wurde die Halle vom Bauherren und Nutzer in Betrieb genommen. Dies bedeutete eine relativ kurze Bauzeit von zehn bis elf Monaten.“



prägen die zwei klar gefassten Baukörper von außen. Grüne, gelbe und graue Farben bestimmen die Innenbereiche – helle und freundliche Farbmaterialien, die Lust machen sollen, auf Schul- und Sportaktivitäten aller Art.

Eine Komposition aus zwei klar gefassten Baukörpern bildet nun die neue 2-fach-Sporthalle an der Altenessener Straße und komplettiert das



Jahrzehntelange Erfahrung im Planen und Realisieren waren hier sicher hilfreich: Gegründet wurde das Büro von Franz Allerkamp bereits am Ende der Weimarer Republik in Brakel (Westfalen). Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es um 1950 zur Bürogründung in Essen. In den 1960er Jahren traten Sohn Rolf Allerkamp und Jochen Niehaus in das Unternehmen ein. Mit Christofer Allerkamp startete in Essen dann 1998 die dritte Generation. Die Schwerpunkte sind über die Jahre hinweg die gleichen geblieben: Das Büro entwirft regelmäßig Bürogebäude, Geldinstitute, Schulen, Sporthallen und Museen. „Entwurfskonzept, Ausführung und Bauleitung sind gewichtige Aspekte unter Einhaltung von Qualität, Kosten und Terminen unter Verwendung von EDV- und CAD-Mitteln“, so Allerkamp.



[www.allerkamp-architekten.de](http://www.allerkamp-architekten.de)



**Verkaufen, wonach andere suchen.  
Sparkassen-ImmobilienService.**

Mehr Infos unter: [sparkassen-immobilien.de](http://sparkassen-immobilien.de)

 **Sparkasse Essen**

Sie wollen eine Immobilie verkaufen und suchen einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, von der professionellen Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service. Alles aus einer Hand. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Nerven und oftmals auch Geld. Profitieren Sie vom Sachverstand und von den hervorragenden Marktkenntnissen unserer Immobilien-Experten. Sprechen Sie über Ihre Pläne zuerst mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



## STADTVILLA MIT MAGNOLIE

Fotos: Eichelkamp u. Rebbelmund

**Eichelkamp und Rebbelmund Architekten entwarfen außergewöhnliches Wohnhaus in Essen-Bredeney**

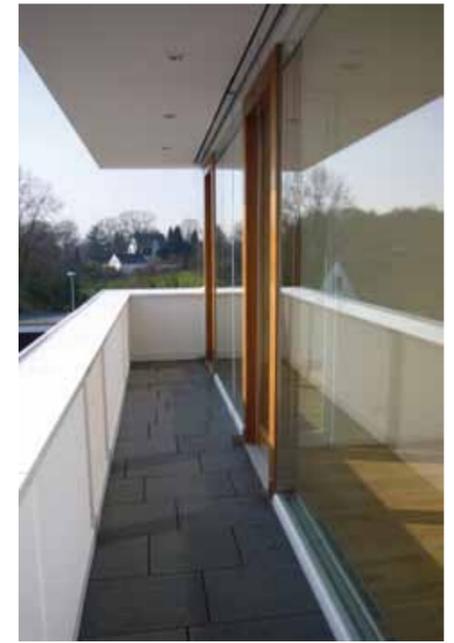
Die Vorstellungen der Bauherren waren ganz klar: Sie wünschten sich ein weißes, kubisches Haus mit flachem Dach und offenem Grundriss, das sich zur Straße stark verschließt und zum Garten hin möglichst völlig öffnet. Die Haustür sollte man nicht direkt vom Gehweg aus sondern nur über einen Vorhof, ähnlich einem römischen Patio, erreichen können. Alle Räume sollten drei Meter hoch, alle Türen raumhoch sein. Das Bad sollte nicht einsehbar sein, aber möglichst bodentiefe Fenster haben. In Zusammenarbeit mit Eichelkamp und Rebbelmund Architekten aus Essen entstand so auf einer ehemaligen Obstwiese in einem der nobelsten Teile des Essener Südens ein Wohnhaus, das in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes ist.

Die Inspiration für das Grundkonzept des Hauses lieferte eine herrliche alte Magnolie, die völlig verwachsen zwischen den verwilderten Obstbäumen stand. Die Architekten entdeckten sie bei der ersten Grundstücksbegehung, ließen sie freischneiden und einmessen und planten anschließend das Haus um die Magnolie herum. Heute prägt sie die Straßenansicht, verleiht dem

Vorhof einen einzigartigen Charakter und ist von fast allen Räumen des Hauses aus zu sehen. Selbst im Winter werfen ihre Zweige reizvolle Schattenbilder auf die strahlend weißen Oberflächen der umgebenden Wände.

Weil das Grundstück von der Straße aus leicht abfällt und der Weg zum Hauseingang deshalb abwärts führt, wurde der Eingangsbereich bewusst überhöht. Drei schlanke Betonstützen tragen das Vordach in sechs Metern Höhe und leiten wegbegleitend zur Haustür.





innen und außen aufgehoben – Terrassen und Innenhöfe werden optisch zu Teilen der Wohnbereiche. Die großen Schiebetüren der Fensteranlagen, die wie Bilderrahmen in der Fassade gestaltet wurden, unterstreichen diesen Eindruck.

Das massiv gebaute Haus hat ein- und zweigeschossige Bereiche und ist nicht unterkellert. Garage und Nebenräume sind entsprechend dem Wunsch nach Geschlossenheit zur Straße hin angelegt. Essplatz und Wohnraum sind zum Garten hin ausgerichtet, während die Küche zum Magnoliengarten und zur überdachten



Südterrasse hin geöffnet ist. Das Gästezimmer im eingeschossigen Gebäudeteil liegt zwischen Magnoliengarten und gartenseitigem Innenhof und erhält dadurch sowohl morgens als auch abends Sonne.

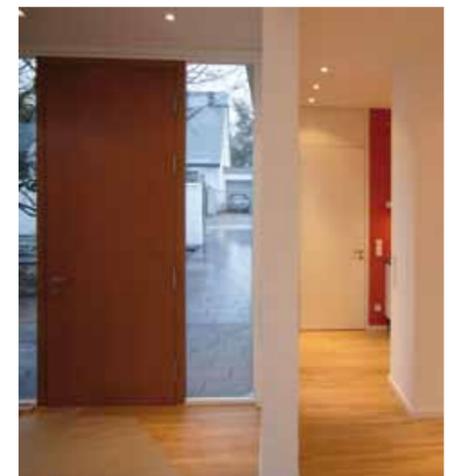
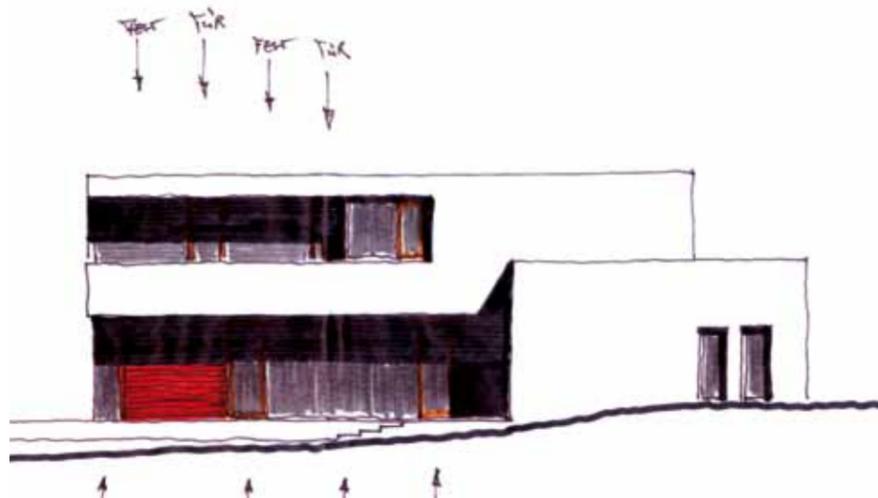
Ins Obergeschoss führt eine gerade Treppe, die in der Achse des Hauszugangs angelegt und sehr offen gestaltet ist, um den Ausblick von der Diele in den Wohnraum und in den Garten zu ermöglichen. Oben befinden sich die von einer offenen Galerie erschlossenen zwei Arbeitsräume und der Schlafbereich mit Bad und Fitnessraum. Ein

weiterer Innenhof ermöglicht hier die raumhohe Öffnung von Bad, Schlafräum und Fitnessbereich ohne Einsicht von außen zuzulassen. Die gleiche Funktion erfüllt der schmale Balkon mit seiner geschlossenen Brüstung vor den Arbeitszimmern.

Die Anzahl der verwendeten Materialien und Farben ist bewusst sehr reduziert. Neben dem vorherrschenden Weiß wurde ausschließlich Orange als Effektfarbe verwendet. Alle anderen Farbtöne ergeben sich aus den gewählten Materialien Glas, Eichenholz, Cortenstahl und Granit.

[www.er-architekten.de](http://www.er-architekten.de)

Grundriss und Baukörper sind geprägt von gezielt gestaltetem Lichteinfall sowie von den zahlreichen Blickbeziehungen zwischen Innen- und Außenraum. Durch die Anordnung der Innenhöfe und der Fassadenöffnungen ergibt sich ein spannungsvoller Wechsel: Man kann aus fast jedem Raum zu mehreren Seiten hinausblicken, durch die raumhohen Fenster mit ihren reduzierten Rahmen scheint jegliche Grenze zwischen





# NATÜRLICH AUS STEIN

Fotos: Jörg Handke

## Trends im Garten- und Landschaftsbau

Schöner Wohnen? Dazu gehört mehr als tolle Architektur und außergewöhnliches Interieur. Eine gepflegte Gartenlandschaft, kreativ angelegte Beete und punktuell gesetzte Highlights im Außenbereich unterstreichen den Charakter und Charme eines jeden Gebäudes. Zeitlos, ökonomisch und ökologisch zugleich sind „Steinarbeiten“ und liegen deshalb stark im Trend.

An Firmenzentralen, in Parks aber auch in privaten Gärten begegnen sie uns an Stelle von Zäunen und Hecken immer häufiger: Körbe aus verzinktem Stahldraht, meist gefüllt mit Natursteinen aus Sand oder Basalt – sogenannte Gabionen. Was zurzeit ganz modern anmutet, nutzten bereits die alten Römer als Mittel zur Begrenzung: Aus Weiden geflochtene, große Körbe wurden vor Ort leer aufgestellt und danach befüllt. Durch das große Eigengewicht dienten sie der Böschungssicherung oder dem Schutz gegen Steinschlag. 1893 wurden erstmals sogenannte Sackgabionen aus verzinkten Drahtgitternetzen eingesetzt.

Warum sind die Drahtkörbe heute wieder so begehrt? „Gabionen eignen sich hervorragend für

eine moderne Gestaltungsweise und lassen sich auch mit anderen Materialien wie Holz gut kombinieren“, erklärt Jörg Handke, Geschäftsführer von GaLa – Garten- und Landschaftsbau Handke. Die Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert: Ob in der Gartengestaltung, zur Stabilisierung von Teichrändern und Flussufern, in Parks oder als Lärmschutzwand. „Gabionen schlucken mehr Lärm als etwa Plexiglas und werden von Graffiti-Sprayern gemieden“, so Handke. Als Ingenieur



und Meister berät er seine Kunden seit 1989 im Bereich Neuanlagen und Pflege von Gartenlandschaften.

Wer flexible, langlebige und kostengünstige Lösungen will, ist mit Gabionen auf der sicheren Seite. Durch verschiedene Korbgrößen können Wände in gewünschter Länge, Breite und Höhe gebaut werden, auch Stufen-, Schräg- und Bogenbauweise ist inzwischen möglich. Das sehr



haltbare Material – Stahldraht mit Spezialverzinkung (95 % Zink, 5% Alu) – hält bis zu drei Mal länger als feuerverzinkter Stahl. Die Körbe werden, wie bei den alten Römern, am Einbauort leer aufgestellt, durch Verstreutechnik stabilisiert und dann mit dem gewünschten Material befüllt. „Durch Verwendung von Steinen, Kies oder Recyclingmaterial bleibt die Gabione günstig und ist zudem noch ökologisch einwandfrei.“

Die gerade Linie und klare Struktur der Gabionen entspricht der Leitidee Handkes: „Weniger ist mehr.“ Anspruchsvolle Planungen und Ausführungen mit individuellen Materialien im privaten Premiumsegment aber auch Sonderentwürfe und Anfertigungen setzt er mit seinem 25-köpfigen Team um.

Wem der rein mit Steinen angefüllte Drahtkorb zu kühl und unnatürlich wirkt, kann mit Erde befüllte Pflanztaschen integrieren und bietet so Nischen für große und kleine Rankpflanzen, die an den Gittermatten hochklettern. Die Hohlräume bieten Eidechsen oder kleinen Vögeln Schutz und Nistmöglichkeiten: „Die Goldammer, der braune Grashüpfer oder der immer seltener werdende Schmetterling Bläuling sind heutzutage auf solche Rückzugsmöglichkeiten angewiesen,“ weiß Handke.

Wichtigen Lebensraum für Tiere bietet alternativ auch die Trocken- oder Natursteinmauer – ob als Grundstücksgrenze, zur Absicherung von Böschungen oder als Stütze von Wegen und Terrassen. „Trockenmauern sind mörtellos erstellte Mauern aus zumeist flachen Sedimentsteinen

oder anderem Steinmaterial wie Feldsteinen oder Bruchsteinen,“ erklärt Handke. Für ihre Begrünung eignen sich viele der Pflanzen, die auch zur Dachbegrünung eingesetzt werden, wie Sedumarten, Dachwurz, Blaukissen oder Schleifenblume.

Wer in seinem Garten auf „Steinarbeiten“ setzt, findet nicht nur praktische und optisch ansprechende Lösungen. Ergänzt von lebendigem Grün und bewohnt von kleinen Lebewesen schafft man sogar ein kleines Naturreservoir – mitten in der Stadt.



Handke  
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG  
Ruthertal 2, 45133 Essen, Tel: 0201/849 68 85  
www.handke-gala.de

Gefühl für  
Werte.



Atrium Bank, konische Ausführung, Teak, pulverbeschichtetes Gussaluminium

ATRIUM

Freie Ausblicke auf  
**Kunst**  
und Gartenarchitektur.

**GARPA**

Garpa Garten & Park Einrichtungen GmbH

Kiehnwiese 12 • 21039 Escheburg bei Hamburg • Telefon: +49(0)4152/925 206 • [www.garpa.de/magazin](http://www.garpa.de/magazin)



## FÜR JEDE JAHRESZEIT

Fotos: miniflat

### Wintergärten als Sinnbild für Lebensart und Geschmack

Praktisch, schön und eine gute Investition: Mit einem Wintergarten können Sie den Wert Ihres Hauses beträchtlich steigern. Gewinnen Sie neuen Wohnraum, investieren in langjährige Werte und schaffen sich Ihr persönliches Kleinod. Hierbei ist es wichtig, dass Sie einen erfahrenen Partner haben, damit Ihr Wintergarten Ihnen viele Jahre Freude macht. Ob freistehendes Einfamilienhaus, Reihemittelhaus oder eine Veranda – schaffen Sie sich Ihren (T)raum hinter Glas!



Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung bietet miniflat kreative Lösungen, die zwischen bezahlbar und kostspielig liegen, um Ihr Zuhause durch den optimalen Wintergarten zu verschönern. Mehr als 50.000 zufriedene Kunden in Europa haben das umfassende Angebot bereits genutzt und sich ihren Wohnraum erfüllt. Auch namhafte Restaurants verwöhnen ihre Gäste in Wintergärten von miniflat.

#### Tauchen Sie ein in die miniflat Wintergartenwelt.

Beim Schlendern durch die Ausstellung an der Kölnerstraße in Mülheim begegnen Ihnen Wintergärten im eleganten viktorianischen Stil, moderne, loftartige Stahlkonstruktionen und der unverkennbare Einfluss englischer Herrenhäuser. Miniflat verarbeitet unterschiedlichste Materialien wie Holz, Aluminium und Stahl.

Auf Ihre Wünsche und Ihr Budget abgestimmt bietet Miniflat Ihnen hochwertiges Iso-Verbund-sicherheitsglas als Sonnen- und Wärmeschutzglas gern selbstreinigend für ihre Dachflächen. Eine technologische Meisterleistung, mit deren Hilfe



die Wärme im Sommer draußen und im Winter drinnen bleibt. Sie sorgen für Helligkeit und lassen die Sonne herein, ohne zu blenden.



miniflat Wintergärten GmbH  
Kölner Strasse 160-164  
45481 Mülheim an der Ruhr  
T+49 (0208) 480 083 - 84  
F+49 (0208) 489 799  
[www.miniflat.de](http://www.miniflat.de)



## TOSKANA IN MÜLHEIM

Fotos: Terra

### Terra Flair bringt Urlaub ins Zuhause

Palmen, Olivenbäume, marmorne Skulpturen – mitten in Deutschland, mitten in Mülheim. Wer das riesige Areal von Terra Flair betritt, fühlt sich schnell wie im Urlaub. Und den kann man auch mit nach Hause nehmen: Winterharte Pflanzen, die sonst nur in der Wärme des Südens gedeihen, Möbel, Kunst und Accessoires sorgen für neues Flair – innen wie außen.

13.000 Quadratmeter groß ist die „Mittelmeerregion in Mülheim“. Eingerahmt von uralten Olivenbäumen, Zypressen und Zitruspflanzen, kann man über das weitläufige Gelände spazieren und

sich Anregungen zur mediterranen Gartengestaltung holen: eine große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen und an südländischen Pflanzen, die - dank spezieller Zucht - auch kalte deutsche Winter vertragen, geschmackvolles Gartenmaterial aus Holz oder widerstandsfähigem modernem Kunststoffgeflecht. Eigens aus der Toskana importiert sind exklusive Travertin-Tischplatten mit Intarsienarbeiten, Marmorbrunnen, Skulpturen und einmalige Freskomalereien.

Geht es nach Terra Flair, sollte das mediterrane Lebensgefühl auch vor dem Innenbereich nicht haltmachen sondern sich harmonisch fortsetzen. In der Indoor-Verkaufsausstellung findet man deshalb -zum Teil jahreszeitlich wechselnd - eine große Auswahl an Produkten: Stilvolle, teilweise aus Teakholz gefertigte, massive Möbel, außergewöhnliche Accessoires bringen die Kunden auf neue Ideen.



Terra-Flair für Haus und Garten  
Kölner Straße 159 und 160  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208/8286888  
Fax: 0208/8287810  
www.terra-flair.de,  
e-mail: info@terra-flair.de

Öffnungszeiten:  
Montag-Samstag 10.00-19.00 Uhr  
Sonntag 11.00-16.00 Uhr

## REINHEIT, NATÜRLICHKEIT UND ELEGANZ

Ganz klar: der Trend geht seit einigen Jahren wieder in Richtung Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit und Beständigkeit und nun ist endlich die Nachfrage nach eben solchen „vernünftigen“ Werten auch bei Produkten der Einrichtung angekommen.

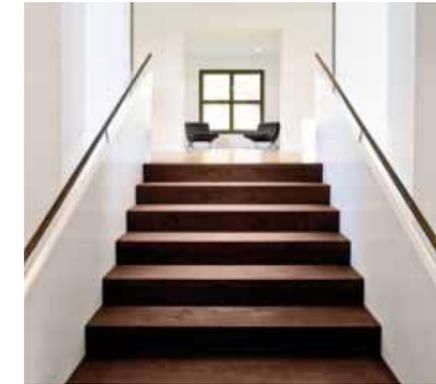
Diese Entwicklung führt uns zurück zur Natur. Besser: zurück zum Holz. Lange Zeit galten Holzmöbel als altbacken und unattraktiv, doch nun feiert das Holz in allen Variationen, von Kirsche über Wenge bis zur Eiche, sein bejubeltes Comeback. Kein Wunder, denn das neue Holz präsentiert sich abwechslungsreicher, wärmer und ästhetischer als je zuvor. Holzelemente in der Wohnung verleihen dem Raum ein warmes und unverwechselbar lebendiges Ambiente. Ferner ist Holz einzigartig – jeder Quadratmeter ist ein Unikat.

Die aufwändig hergestellten Holzfußböden sind strapazierfähig, hygienisch und unkompliziert in der Pflege. Gleichzeitig sorgen sie für

eine gesunde, angenehme Raumtemperatur, da sie Feuchtigkeit aufnehmen und sie anschließend an den Raum zurückgeben. Vor allem aber ist das werthaltige Naturprodukt umweltverträglich, weil es auf natürliche Weise in ausreichendem Maße nachwächst.

Die Investition lohnt sich: Holz ist langlebig und beständig; die Böden kann man durch Ab-

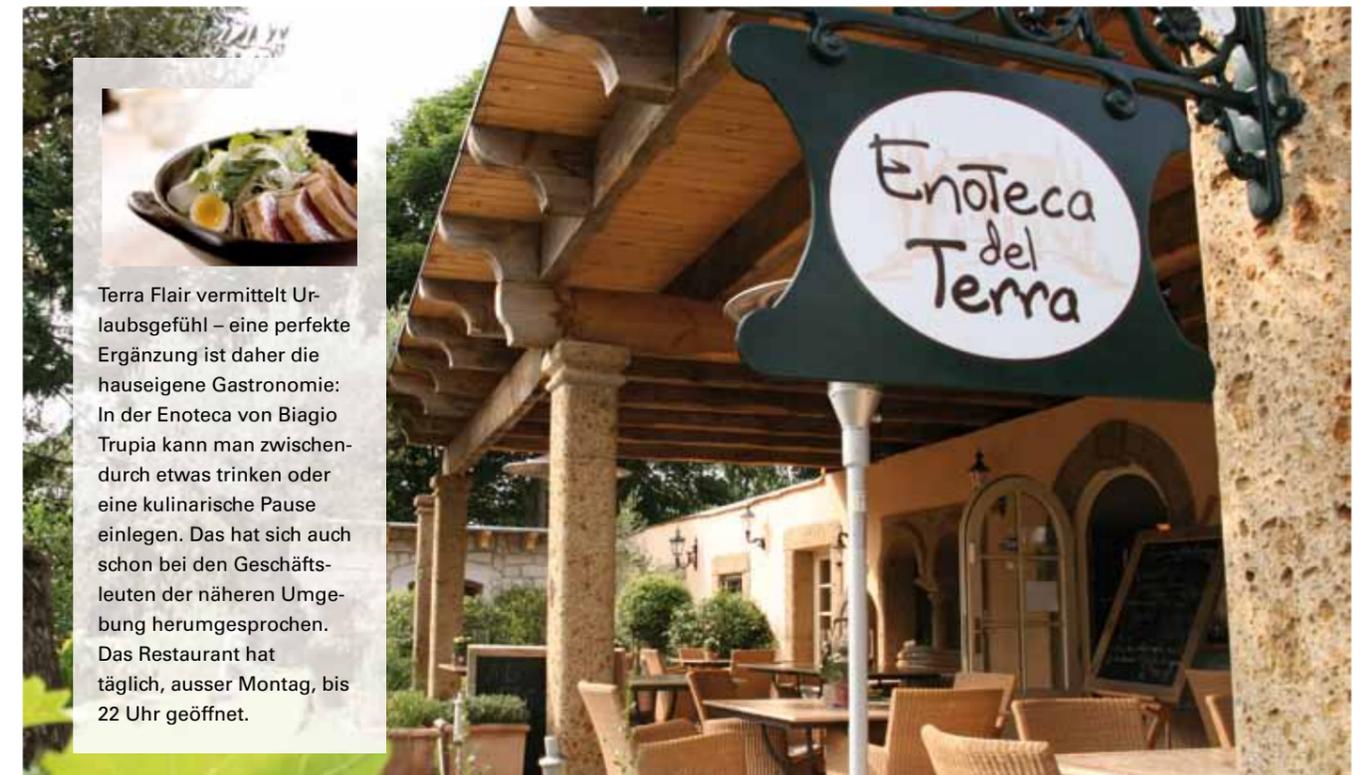
schleifen immer wieder aufarbeiten und sie dadurch aufwerten oder sogar optisch verändern.



Ausstellungsraum Parkett Dietrich



Ausstellungsraum Parkett Dietrich



Terra Flair vermittelt Urlaubsgefühl – eine perfekte Ergänzung ist daher die hauseigene Gastronomie: In der Enoteca von Biagio Trupia kann man zwischendurch etwas trinken oder eine kulinarische Pause einlegen. Das hat sich auch schon bei den Geschäftslenten der näheren Umgebung herumgesprochen. Das Restaurant hat täglich, ausser Montag, bis 22 Uhr geöffnet.

*Enoteca del Terra*  
Italienische Speisen und Getränke

Kölner Str. 160  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 8287812  
info@terra-flair.de

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Samstag 10.00 - 22.00 UHR  
Sonntag 11.00 bis 22.00  
Montag Ruhetag



**Wertstück** Langlebigkeit ist eine kostbare Eigenschaft – USM Möbelbausysteme schaffen Einzelstücke mit bleibendem Wert.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen oder besuchen Sie unsere Showrooms.  
USM U. Schärer Söhne AG, CH-3110 Münsingen, Tel. +41 31 720 72 72  
Showrooms: Berlin, Bern, Düsseldorf, Hamburg, Mailand, New York, Paris  
info@usm.com, www.usm.com

**USM**  
Möbelbausysteme



## DYNAMISCHES DOMIZIL

Fotos: Axel Ollenschläger, Freudenberg

### Gunvar Blanck schafft viel Platz für eine Großfamilie

Zeige mir wie du baust, und ich sage dir, wer du bist“ – dieses Zitat von Christian Morgenstern hat sich das Mülheimer Architekturbüro GUNVØR auf die Fahnen geschrieben. Für einen privaten Bauherren verwandelten Gunvar Blanck und sein Team einen eingeschossigen Bungalow am Hang in ein Wohnhaus für eine siebenköpfige Familie.



Fast die doppelte Wohnfläche mit gemeinsamen Spiel- und Sozialisationsflächen für die fünf Kinder, mehr Freiflächen wie Balkone oder Terrassen und eine energetische Optimierung – das waren die Wünsche der Bauherren. Ein weitläufiges Ge-

bäude mit viel Platz, in dem sich die Großfamilie nicht verliert, sondern das ihr Zusammenleben vereinfacht. Keine leichte Aufgabe für das 2007 beim Wettbewerb des Bundes Deutscher Architekten (BDA) ausgezeichnete Büro. „Wir wollten eine Gebäudeerweiterung realisieren, die sich in Höhe und Ausprägung in die Nachbarbebauung einreicht, sich aber nicht anbiedert,“ erklärt Gunvar Blanck. Um Platz zu schaffen, musste auf den vorhandenen Bungalow ein neues Dachgeschoss gesetzt werden: „Das führte jedoch zu statischen Herausforderungen aufgrund der zusätzlichen Lasten“, so Blanck. Gelöst wurde das Problem durch bogenförmige Träger, die das gesamte Gebäude überspannen und im Gartenbereich auf Stahlpylonen lagern, die mit zusätzlichen Punktfundamenten die Lasten ableiten.

Das geschwungene Dach wurde aus Brett-schichtholz gefertigt, das an vielen Stellen bewusst sichtbar bleibt. Um schlanke Dimensionen zu verwirklichen, wurden die statisch relevanten Außenbauteile in verzinktem Stahl erstellt. Im Inneren schafft die dynamische Dachform un-



gewöhnliche Raumsituationen, deren Belichtung das Büro besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat, da der alte Baumbestand auf dem Grundstück viel verschattet. „Die Lichtführung verfolgt den asiatischen Ansatz – Licht und Schatten müssen ein ausgewogenes Verhältnis zueinander haben,“ so Blanck. Erreicht wurde dies durch akzentuierte Öffnungen des Gebäudes: zahlreiche, tiefliegende Fenster zwischen Dachschräge und Fußboden (Drempel) und Verglasungen zum Gartenhang hin und in Südrichtung.



Geschwungene, runde Formen finden sich im Haus nicht nur in Folge des Pultdachs sondern auch im großzügigen Erdgeschoss: Um den gerundeten Kamin als Zentrum gliedern sich Küche, Wohn- und Esszimmer offen an. Ein Natursteinfußboden löst den Parkettboden im Wohnzimmerbereich in einer wellenförmigen Linie ab. „Bei der Wahl der Materialien gilt für uns der Grundsatz der Ehrlichkeit: sie folgen der Aufgabe, die sie übernehmen müssen und bilden im Wechselspiel von Warm und Kalt den spannenden zweiten Blick.“

Ob Umbau, Sanierung oder Neubau, bei jedem Objekt versucht Gunvar Blanck das große Ganze im Blick zu haben: „Der Grundstein einer jeden langfristig wirtschaftlichen Immobilie ist die ganzheitliche Planung im Sinne von Optimierung des Entwurfs, der Nutzung, der Bautechnik, des Baurechts und der zur Verfügung stehenden Investitionssumme. Es muss seinen Zweck erfüllen und mit Hingabe gestaltet werden,“ so Blanck.

Vom ursprünglichen Bungalow ist nach dem grundlegenden Umbau durch die Architekten kaum noch etwas zu erkennen. Ästhetisch wie funktional ist ein völlig neuartiges Gebäude entstanden. Viel Platz – für gemeinsames Spiel wie zum Rückzug –, ein Bereich zur Meditation,

eine Bibliothek und großzügige Terrassen hat das Architekturbüro geschaffen.

„Zeige mir wie du baust, und ich zeige dir wer Du bist?“ Bei diesem Objekt ist das Büro von Gunvar Blanck seinem Grundsatz sicher treu geblieben. Denn seit 2008 bringt die Großfamilie zusätzlich zur schwungvollen Architektur ihre ganz eigene Dynamik in das „geflügelte Haus“, wie das Projekt intern im Büro Gunvar Blanck bezeichnet wurde.



**gunvor**  
architekturbüro  
Dipl. Ing. Gunvar Blanck  
Architekt BDA  
[www.gunvor-architekten.de](http://www.gunvor-architekten.de)

# „SO 'NE WÄRMEPUMPE ARBEITET JA EFFIZIENTER ALS MEINE GANZE ABTEILUNG ZUSAMMEN.“

Alles zum Thema Modernisierung für Ihr Zuhause und viele weitere Infos jetzt auf [www.energiwelt.de](http://www.energiwelt.de)



VORWEG GEHEN

## WOHNDESIGN IM DOPPELPAK

Kennen Sie das Gefühl? Sie kommen aus dem Urlaub zurück und – egal wie schön es war – Sie sind einfach froh, wieder zu Hause zu sein? Denn alles steht genau da, wo es hingehört. Alles ist griffbereit, perfekt auf Ihre Gewohnheiten abgestimmt und nach Ihrem Geschmack eingerichtet. Nein? Dann brauchen Sie vielleicht die Dienste zweier Unternehmer, die sich darauf spezialisiert haben, genau dieses Gefühl hervorzurufen: Inneneinrichterin Iris Schneider von „INNENAUS-SICHTEN“ und Wilhelm und Jörg Schaltmann von „SieMatic an der Philharmonie“.

Iris Schneider plant nicht nur gerne Wohnungs- oder Hauseinrichtungen als ganzheitliches Konzept, sie kümmert sich ebenso leidenschaftlich um einzelne Wohnräume. Dabei blickt sie auf mehr als 20 Jahre Erfahrung zurück und verfügt über ein umfangreiches Produktportfolio namhafter Möbel- und Accessoire-Hersteller. Wenn es aber um Küchen geht, kommt „SieMatic an der Philharmonie“ ins Bild. Bei SieMatic legen Sie sich nicht auf eine bestimmte

Stilrichtung fest, sondern können sich – frei von Design-Diktaten und Konventionen – frei nach Ihrem persönlichen Geschmack entscheiden. Ob klassisch, puristisch, modern oder CompactDesign – die Schaltmanns planen für Sie Ihre ganz individuelle Küche. Bei der Frage nach der passenden Dekoration der Küche, der Ausstattung mit Textilien, Accessoires oder Geschirr, ist Iris Schneider von „INNENAUS-SICHTEN“ mit von der Partie. Beide Kooperationspartner bieten Ihnen eine stilsichere Beratung und eine „schlüssel fertige“ Ausführung.

Und wenn Sie nach ihrem Urlaub entspannt nach Hause kommen, wissen Sie wieder, wo Sie hingehören.

SieMatic S2.

Das Neuste von den Erfindern der grifflosen Küche. an der Philharmonie  
www.siematic-an-der-philharmonie.de



### SieMatic an der Philharmonie

Huysenallee 78-80  
45128 Essen  
Fon 0201.50728050  
info@siematic-an-der-philharmonie.de

### INNENAUS-SICHTEN

Iris Schneider  
Fon 0201.1028820  
iris.schneider@innenaussichten.de



# SieMatic

an der Philharmonie

www.siematic-an-der-philharmonie.de

BOOK & LOOK Kastenmöbelprogramm. Design: Pagnon&Pelhaître.  
Stichwort: RK01. Katalog: www.ligne-roset.de

ligne roset®



Leben Sie schön.



## „BARonie“ lädt zum Genuss aufs Schloss

Fotos: Axel Schulschenk

**Axel Schulschenk entwarf exklusive Bar fürs Hugenpoet**

Ein stilvolles Restaurant und herrliche Salons gab es bereits im Kettwiger Schlosshotel Hugenpoet. Was den Inhabern Michael und Petra Lübbert noch fehlte, war eine schöne Bar. Keiner der Räume im Schloss schien dafür geeignet. Bis eines Tages der Zufall dem Vorhaben auf die Sprünge half: Ein Wasserschaden zwang zur Renovierung des Durchgangsraumes zum Restaurant Nesselrode. Das brachte das Ehepaar und den Architekten Axel Schulschenk auf kreative Ideen.

Auf dem Weg ins Restaurant gingen die Gäste einst durch den am wenigsten reizvollen Bereich des Schlosses: „Hier zeigten sich die Bausünden der 70er Jahre. Damals wurde das Schloss-Ambiente rigoros verändert und an dieser Stelle eine Kaffeeküche eingebaut, quasi ein Raum im Raum – damit waren wir nie so ganz glücklich,“ erzählt Petra Lübbert. Als die Handwerker diesen wieder entfernten, kam auf einmal alter Stuck zu Tage – und eine Idee: „Eine Bar im Durchgang zum Restaurant läge ideal. So könnten die Gäste vor oder nach dem Restaurantbesuch noch Platz



nehmen und Getränke oder einen kleinen Imbiss genießen.“

Klare Vorstellungen hatten die Bauherren davon, wie ihre neue „BARonie“ wirken sollte. Nämlich so, als wäre sie schon immer da gewesen: „Unser Restaurant haben wir bewusst modern und klar gehalten. Die Bar aber sollte sich möglichst harmonisch dort eingliedern und kein Kontrastprogramm bieten.“ Die Architektur einfügen in das beeindruckende und umfassende

Ambiente des Schlosses, war also die Aufgabe des Essener Architekturbüros Axel Schulschenk mit Niederlassung in Berlin. „Es sollte ein selbstverständlicher Übergang von der prächtigen Empfangshalle und dem Verweilraum zum Restaurant hin entstehen“, so Schulschenk, der im Bereich der Gastronomie viel Erfahrung hat.

So wurde der alte Stuck freigelegt und, wo nötig, vom hauseigenen Restaurator detailgetreu nachgegossen. „Auch hinsichtlich der Materialwahl haben wir uns am Vorhandenen orientiert und edle Hölzer und Beschläge verwendet. Das Material- und Farbkonzept wurde in besonders positiver und professioneller Mitarbeit von Frau Lübbert erdacht und umgesetzt,“ erzählt Schulschenk. Um für ihre Gäste die beste Grundlage für ein andauerndes Wohlgefühl zu schaffen, hat Petra Lübbert sich mit den Prinzipien des Feng-Shui auseinandergesetzt und viel Wert auf die Details gelegt: Aus Amerika importierte sie den jadegrünen Stoff, der üppig die großen Schlossfenster ziert, die Barhocker sind aus tiefschwarzem Leder, die Rückenteile aus einem Rosshaar-



Auffallend: Die vielen Engelsbilder, die die Wände der Bar schmücken. Sie alle stammen aus dem Besitz des Hauses und hingen bislang in unterschiedlichen Räumen im Schloss: „Bis uns der zechende Engel mit Bacchus, dem Gott des Weines, im Hintergrund auffiel. Wir dachten:

Das passt doch perfekt in die Bar.“ Von vielen Engeln umgeben lassen sich nun also die Gäste der „BARonie“ ihre Getränke schmecken. Immer in dem Bewusstsein, dass Genuss keine Sünde sein muss.

### Erfolgreich in Essen und Berlin

1985 gründeten die Innenarchitekten Axel und Ulrike Schulschenk ihr Büro in Essen. In Partnerschaft mit Projektentwicklern, Architekten und Generalunternehmern entwickeln sie bei Büro-Verwaltungs- und Geschäftsgebäuden, bei Einkaufspassagen, Hotelanlagen, kulturellen und sozialen Gebäuden umfassende und individuelle Raumkonzepte. Erweiterung, Sanierung, Umbau und Modernisierung vorhandener Bausubstanz gehören ebenso zum Portfolio des Büros. Eine auf das Bauvorhaben abgestimmte Einrichtungs- und Möblierungsplanung ergänzen und vervollständigen ein einheitliches Erscheinungsbild. Innenarchitekten, Ingenieure, Designer, Tischlermeister und Zeichner ermitteln präzise Grundlagen; erarbeiten variantenreiche Entwürfe; lösen Gestaltungsaufgaben nach ökonomischen, sozialen, intellektuellen und künstlerischen Aspekten; analysieren, koordinieren und optimieren – und behalten dabei stets die Kosten im Auge.

[www.schulschenk.de](http://www.schulschenk.de)

stoff aus Berlin. Damit auch alle Gäste garantiert angenehm sitzen, hat das Ehepaar Lübbert sogar einen eigenen Stuhl entwickelt: „Ein Schreiner hat einen Prototyp angefertigt, auf dem immer wieder die unterschiedlichsten Menschen Platz genommen haben, und diesen dann jeweils so angepasst, dass ein Stuhl entstand, der für alle Menschen bequem erscheint,“ erzählt Lübbert. Dafür, dass die Getränke in angenehmem Licht, aber – nach Feng-Shui-Lehre – auch die Energien bestens fließen, sorgen große italienische Kronleuchter.

## INNOVATIV BELEUCHTET!

### Nimbus-Group eröffnet LED-Show-Room bei LICHTLAND

Aus dem Handel verschwand sie schon im Herbst 2009 und in wenigen Jahren wird sie in sämtlichen Haushalten der EU wohl ganz aus der Fassung sein: Die Glühlampe. Eine ökologische und wirtschaftliche Alternative ist die LED-Technik. Was viele nicht wissen: „LEDs vereinen heute Ökologie und Behaglichkeit,“ so Dietrich Brennenstuhl, Geschäftsführer der Nimbus Group, die zu den Marktführern der LED-Technologie gehört. Stiftung Warentest und die Zeitschrift Ökotest haben bestätigt: Weder die Halogenlampe noch Energiesparlampen können in Sachen Stromverbrauch und Lebensdauer mit der LED-Technik mithalten. Der ohnehin geringe Verbrauch von 1,8 Watt (Halogenleuchte 20 Watt) lässt sich mit der Präsenz- und Tageslichtsteuerung von Nimbus noch weiter minimieren: „Mit Hilfe dieser elektronischen Steuerung können an jeder Leuchte unterschiedliche Dimmzustände und zeitliche Abläufe eingestellt werden“, so Brennenstuhl. Glühlampen halten durchschnittlich 1.000 Betriebsstunden, Halogenlampen immerhin doppelt so lange. LED-Leuchten haben eine Lebensdauer von etwa 50.000 Betriebsstunden. Auch auf den warmen Schein muss man künftig bei LEDs nicht mehr verzichten, die Farbe des Lichts sowie das Farbspektrum lassen sich in der Produktion einstellen, differenzierte Lichtstimmungen und dynamische Lichtszenarien lassen sich realisieren. Auch in Sachen Ästhetik und Design ist die Technik ausgereift. Davon kann man sich bei



LICHTLAND Essen überzeugen: „Bei unserem Exklusivpartner wurde ein Nimbus LED.next Terminal eröffnet. Diese zeichnen sich neben der umfassenden Präsentation der LED.next Leuchten insbesondere durch die kompetente Beratung und Lichtplanung aus.“ Seit fast 50 Jahren berät die LICHTLAND GmbH seine Kunden in Essen und Umgebung, wenn im privaten oder gewerblichen Umfeld das richtige Licht aufgehen soll: „Wir haben in unserem Hause schon immer auf innovative Technik mit ästhetisch gelungener Optik gesetzt. Verbunden mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Energie, entspricht eine Lichtplanung und Umsetzung mit Nimbus LED-Technik, zukunftsorientiertem Handeln,“ so Burkhard Speisekorn, Geschäftsführer Lichtland GmbH Essen.

[www.lichtland.de](http://www.lichtland.de)

SEIT 1932  
  
**GLAS**  
 HOFFMANN

Glas Hoffmann GmbH  
 Rosastrasse 53  
 45130 Essen  
 Telefon: 0201 77 78 20  
 E-Mail: [info@glas-hoffmann.de](mailto:info@glas-hoffmann.de)  
 Internet: [www.glas-hoffmann.de](http://www.glas-hoffmann.de)



[www.nimbus-group.com](http://www.nimbus-group.com)

Verantwortung übernehmen und bis zu  
 70 % Energiekosten sparen – mit zeitgemässer  
 Nimbus LED.next-Beleuchtung.

**nimbus<sup>x</sup>**  
 LED.next



**lichtland**  
 licht und planung

Lichtland GmbH  
 Burggrafenstraße 16  
 45139 Essen  
 Telefon 0201 102960  
 Fax 0201 1029620  
[info@lichtland.de](mailto:info@lichtland.de)  
[www.lichtland.de](http://www.lichtland.de)



100% MODERNE



*max bill*  
by junghans

„Die Form folgt der Funktion“ – diesem Leitspruch des Dessauer Bauhaus' verpflichtet, entwarf **Max Bill**, ein Schüler von Walter Gropius, ein durch konstruktive Klarheit und präzise Proportion gekennzeichnetes Zifferblattdesign. Von 1957 an entwickelte er in Zusammenarbeit mit Junghans Wand- und Tischuhren sowie eine Armbanduhr, die bis heute praktisch unverändert hergestellt wird und somit zum modernen Design-Klassiker avancierte. Denn mit einer Max Bill beweisen Sie nicht Status, sondern Stil. Und das entspricht ganz unserer Auffassung.

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

**Goldene Unruh 2010**  
3. Platz

  
**JUNGHANS**  
GERMANY. SINCE 1861



## Seit 1964 in Essen präsent

Foto: BMW

Die BMW Niederlassung Essen betreut Kunden und Interessenten rund um das Thema Mobilität mit einer Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen. Von einer vielfältigen Fahrzeugpräsentation, über attraktive Angebote der BMW Bank für Leasing und Finanzierung bis hin zur kompetenten Serviceabteilung für die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen.



Mit gleich drei Standorten ist die BMW Niederlassung Essen, gegründet 1964, im Essener Stadtgebiet präsent: Der Hauptbetrieb liegt im Essener Norden an der Bamlerstraße. Hier befinden sich der Neuwagenverkauf für BMW und MINI mit einer umfassenden Fahrzeugausstellung, der Service mit einem umfangreichen Teilelager und auch das Motorrad Zentrum. Die Filiale im Essener-Süden ist in der Frankenstraße. Hier

finden Kunden den Neufahrzeugverkauf für BMW Fahrzeuge sowie den Service. Das große „Gebrauchte Automobile Zentrum“, ebenfalls im Essener Norden in direkter Nähe zum Hauptbetrieb, präsentiert ein großes, vielseitiges Angebot an gebrauchten BMW Fahrzeugen und anderen Fabrikaten.

In der BMW Niederlassung arbeiten fast 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 50 junge Menschen, die eine Ausbildung absolvieren. Sie setzen sich täglich mit Begeisterung und Kompetenz für die Belange der Kunden rund um das Thema Mobilität ein, ganz nach dem Slogan „Aus Freude am Fahren“.

Auch im Jahr 2010 bietet die BMW Niederlassung Essen viele Highlights. Der Startschuss fiel mit dem Motorrad Saisonstart und der Premiere der Reiseenduro BMW R 1200 GS und der neue Tourer BMW R 1200 RT. Auch für das BMW Supersport-Motorrad S 1000 RR ist dies die erste Saison.

Seit dem 20.03. zielt der neue BMW 5er die Schauräume der beiden Betriebe. Modern und doch klassisch, sportlich und doch elegant. Die



**Bödecker, Carsten**

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Essener Kunden mit unseren Leistungen so zufrieden sind. Das hören wir nicht nur immer wieder, das lässt sich auch an den vielen MINI und

BMW aus unserem Haus bemessen, die durch die Stadt rollen“, so Niederlassungsleiter Carsten Bödecker. Auch kulturell bleibt BMW, insbesondere im Kulturhauptstadtjahr 2010, weiter für Essen engagiert: „Das wird von den Essener Bürgern und unseren Kunden sehr honoriert und spornt uns an, weiter aktiv zu bleiben.“



**Giesecke-Greuner, Benedikt**

Als Benedikt Giesecke-Greuner als Verkaufsleiter nach Essen wechselte, hatte er klare Ziele vor Augen: „Ich möchte mit einem engagierten und

motivierten Team die Erfolgsgeschichte der BMW Niederlassung fortsetzen und ausbauen.“ Vor allem der neue BMW 5er dürfte viele Interessenten in die Niederlassung locken.



neue Limousine erfreut durch ihre Formensprache: sportlich-charismatisches Design, perfekt ausbalancierte Proportionen und der längste Radstand in seiner Klasse. Diese klare Linie setzt sich im Innenraum fort. Hochwertige Materialien und gekonnte Verarbeitung prägen ein Ambiente, wie man es sonst nur in der Luxusklasse findet. Besonders sportlich und komfortabler denn je – so lässt sich das Fahrgefühl beschreiben. Die Limousine geht mit vier Benzin- und drei Dieselmotoren an den Start.

Und auch sportlich ist die BMW Niederlassung Essen gut aufgestellt. In diesem Jahr wird wieder der BMW Sailing Cup auf dem Baldeneysee ausgetragen, daneben gibt es viele Golfkooperationen, und auch die Basketballer der ETB Wohnbau Baskets werden unterstützt.

Im kulturellen Bereich ist die Niederlassung ebenfalls aktiv: Seit September 2009 lädt MINI Essen zu Kinderlesungen in die Bamlerstraße ein. Hierbei werden Autoren aus der Region ihre Wer-

ke vorlesen. Die Lesung findet alle zwei Monate statt. Die nächste Lesung ist für den 17.04. terminiert. Kristina Dunker liest „Anna Eisblume“. Und auch für die Ruhrtriennale engagiert sich das Unternehmen 2010 wieder.

[www.bmw-essen.de](http://www.bmw-essen.de)



## BAUHAUS IN BLICKLAGE ESSEN-KETTWIG

In einer absolut ruhigen kleinen Straße im Schmachtenberg-Viertel liegt dieses in individueller Architektenplanung erbaute weiße Haus.

Es ist mit vielen, zum Garten hin orientierten Glasfronten optimal nach Süd-Westen ausgerichtet und bietet mit seiner leicht erhöhten Lage einen unverbaubaren Blick in ein Landschaftsschutzgebiet.

Das Haus zeichnet sich besonders durch eine großzügige Eingangsdiele und einen wunderschönen, zum Garten weisenden Ess- und

Lebensbereich mit Ausgang auf eine Garten-Blickterrasse aus. Eine sehr breite Treppe führt in das Gartengeschoss mit Diele und - daran in offener Lösung angeschlossenem - Wohn-/Kaminraum.

Im Obergeschoss des Hauses befinden sich die Galerie sowie ein Elternbereich, bestehend aus einem zum Garten ausgerichteten Schlafzimmer mit Ankleide und Luxusbad ensuite, sowie zwei sehr geräumige Kinderzimmer und ein bildschönes Kinderbad.

**Deutschland, Nordrhein-Westfalen**  
**Kaufpreis** Euro 1.150.000 zzgl. Courtage (3,57 % auf Kaufpreis)  
**Wohnfläche** 260 m<sup>2</sup> zzgl. 45 m<sup>2</sup> Nutzflächen  
**Grundstücksfläche** ca. 1.100 m<sup>2</sup>  
**Kontakt** Petra Kuptz – und Kompagnon Immobilien GmbH  
**Telefon** +49 (0) 2054 87356-0  
**E-mail** [info@kuk-immo.de](mailto:info@kuk-immo.de)



**caesarstone®**  
Quartz Surfaces

**ROSSITTIS**  
NATURSTEIN-IMPORT

## Das Europalager für Naturstein und Quarz



**ROSSITTIS – Die Natursteinmarke**

Nutzen Sie die Nachbarschaft zu Deutschlands größtem Naturstein- und Quarzimporteureur und wählen Sie Ihre Steine für Küche, Bad, Wohnen, Treppe und Terrasse persönlich aus. Die TOP-Verarbeiter der Region finden Sie unter [www.rossittis.de](http://www.rossittis.de).

Hauptsitz Holzwickede  
 Stehfenstraße 59-61  
 D-59439 Holzwickede  
 Tel.: +49(0)2301/91332-0  
 Fax: +49(0)2301/91332-32  
 E-Mail: [info@rossittis.de](mailto:info@rossittis.de)  
 Internet: [www.rossittis.de](http://www.rossittis.de)



## AUSGEZEICHNETER GENUSS!

Fotos: Résidence

### Résidence gehört zu den fünfzehn besten Restaurants Deutschlands



Ausgezeichnet unter anderem mit zwei Michelin Sternen, 4,5-Aral-Schlemmer-Kochlöffeln sowie 18 Gault Millau Punkten darf sich die Résidence zu den fünfzehn besten Restaurants Deutschlands zählen. Ausgestattet mit hochwertiger Kunst von Fritz Winter und Ernst Nay laden die eleganten Restaurant-Räume in der kleinen Jugendstilvilla in der Farbe und atmosphärischen Dichte eines Cheval-Blanc zu einem stilvollen Abend ein. Im Sommer zieht das Restaurant auf die grüne Sonnterrasse. Und zu wenigen exklu-



Als Berthold Bühler am 01. April 1984 seine Résidence-Laufbahn begann, leuchteten noch keine Sterne, Hauben oder Kochlöffel über der herrschaftlichen Jugendstilvilla im grünen Süden Essens. Schnell kochten sich Patron Berthold Bühler und Küchenchef Henri Bach – von Anfang an mit im Boot - jedoch an die Spitze der deutschen Gastronomie. Über die Grenzen Essens hinaus eilt seitdem der Ruf des Restaurants Résidence.



siven Ereignissen packt die Résidence zusammen und geht auf Reisen – dorthin wo ein Fest in der Erinnerung aller einen ganz besonderen Platz einnehmen soll.

Der 2007 eröffnete Résidence-Gourmetclub Club B bietet den entsprechend exklusiven Rahmen sowie das edle Ambiente für feine Diners und ausgesuchte Veranstaltungen voll kulinarischem Hochgenuss. Das angeschlossene, kleine-feine Privathotel Résidence mit seinen 15 ge-

schmackvoll eingerichteten Zimmern und zwei großzügigen Suiten besticht durch persönliche Atmosphäre und individuellen Service. Nicht umsonst wird das Haus alljährlich von vielreisenden Gästen unter die 20 besten kleinen Stadthotels Deutschlands gewählt. Mit Liebe, Sorgfalt und Freude am Besten wird in der Résidence alles für die Gäste hergerichtet. Denn Aufmerksamkeit und Service sind so erstklassig, als ob ein Fürst seine Gäste bewirten würde.



## GEWINNSPIEL

Zu zweit allein im Essener 2-Sterne-Restaurant Résidence? CUBE macht's möglich! Exklusiv für den Gewinner des CUBE-Gewinnspiels! Machen Sie mit und genießen Sie mit etwas Glück einen kulinarischen Verwöhnabend zu zweit:

Zum Champagner-Aperitif bittet 2-Sterne-Küchenchef Henri Bach in seine Küche - ein Vergnügen, das nur ausgesuchte Gäste genießen dürfen! Nach ersten kulinarischen Köstlichkeiten direkt vom Herd erwartet Sie der festlich gedeckte Tisch zum Menügenuss. Ausgesuchte Produkte kombiniert zu einem wunderbaren 5-Gang-Menü verwöhnen den Gaumen ebenso wie die feine Weinbegleitung. Den lukullischen Abschluss bilden Kaffee und der berühmt-berühmte Schokoladentrüffel aus der Résidence- Pâtisserie.

**Hier unsere Gewinnspielfrage:**  
ZU WELCHEM EHEMALIGEN ZECHENGELÄNDE GEHÖRT DER „KOHLEBUNKER AN DER SCHURENBACHHALDE“?

Senden Sie uns bitte Ihre Antwort per Email an [info@cube-magazin.de](mailto:info@cube-magazin.de) oder an CUBE Südring 15, 44787 Bochum. Einsendeschluss ist der 30. April 2010. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unter den richtigen Einsendungen wird unter notarieller Aufsicht der Gewinner gelost. Der Gewinner wird von uns schriftlich informiert und in der kommenden Ausgabe von CUBE bekannt gegeben.



## WARUM KUNST FÜR EIN UNTERNEHMEN BEDEUTEND SEIN KANN!

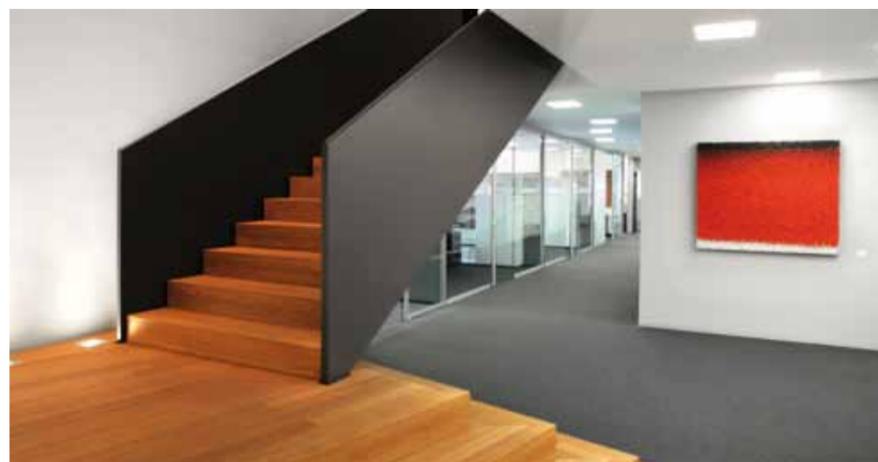
Fotos: mfi

### Kunst bei der mfi management für immobilien AG

Seit ihrer Gründung vor 20 Jahren engagiert sich die Essener mfi management für immobilien AG, einer der führenden Entwickler und Betreiber großer innerstädtischer Einkaufszentren auf breiter Ebene für Kunst, speziell Kunst am Bau.

So wird zu jeder Eröffnung ihrer „Arcaden“, so die internationale Marke der mfi, immer auch ein großes Kunstwerk eingeweiht. Wie zuletzt das Werk „Bäume“ von Günther Uecker, einem Maler und Objektkünstler, der weltberühmt wurde mit seinen Nagelbildern. Das Werk ist in den Düsseldorf Arcaden im Stadtteil Bilk zu sehen. Zudem tritt mfi als Mäzen und Sponsor auf. Erst vor wenigen Wochen wurde zum siebten Male der mit 50.000 Euro dotierte mfi Preis für Kunst am Bau im neuen Museum Folkwang verliehen – und erstmals auch der mfi-Förderpreis. Ausstellungen und Kataloge werden darüber hinaus ebenso regelmäßig finanziell gefördert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des En-



gagements ist das Sammeln von Kunst. Der Sitz des Unternehmens im selbst entwickelten Bamler Service Park ist umgeben von Werken zeitgenössischer Künstler, u.a. Candida Höfer, Thomas Schütte, Imi Knoebel, Bogomir Ecker oder Günther Förg. In den Geschäftsräumen in Essen wird zurzeit etwa die Hälfte des gesamten

Kunst-Bestandes gezeigt, die in einem hochanspruchsvoll gestalteten Büroumfeld optimal ihre Wirkung erzeugen können.

Schon früh war es der mfi ein Anliegen, dass sich die Kunst im Zusammenspiel mit der Architektur den Weg zu einer neuen Ästhetik im



Unternehmen bahnt und damit wichtige Impulse für Mitarbeiter und Besucher freisetzt. Der künstlerische Dialog ist im Hause mfi nicht die Ausnahme, sondern die Regel, denn die Angestellten werden von den Kunstwerken an ihrer Arbeitsstätte auf unterschiedliche Weise angesprochen und manchmal auch provoziert. Schließlich bietet Kunst keine Objektivität: Was den einen begeistert, lässt den anderen völlig kalt.

„Wir haben mit dem Einsatz von Kunst in unseren Firmenräumen seit Jahren ausgesprochen positive Erfahrungen gemacht“, erklärt Reydan Weiss, Gattin des Firmengründers R. Roger Weiss

und Initiatorin des gesamten Kunstengagements. „In all unseren Büroräumen sieht man Kunst. Sie begeistert die Mitarbeiter, die sich auch eine Arbeit selbst aussuchen können, welche in ihrem Büro hängen soll.“

Regelmäßig werden von Dr. Marion Agthe, Kuratorin der mfi-Kunstsammlung, Führungen durch die Sammlung angeboten, die von den Mitarbeitern und auch Besuchern gerne angenommen werden: „Kunst erhöht die Attraktivität unseres Unternehmens für die Mitarbeiter, denn sie betrachten die Kunst in unserem Haus als etwas, was uns verbindet und nach außen

auszeichnet. Und für die Besucher ist die Kunstsammlung eine willkommene Gelegenheit, das Unternehmen einmal auf eine andere Art kennen zu lernen. Oft kommen Geschäftspartner über die Kunst in eine angenehme, konstruktive Gesprächsatmosphäre.“

Auf jeden Fall kann durch die Beschäftigung mit Kunstwerken geistiges Potential frei gesetzt und innovative Ideen im Unternehmen weiter entwickelt werden. So sorgt Kunst für eine nachhaltige Wirkung auf die Unternehmenskultur der mfi AG.

[www.mfi.eu](http://www.mfi.eu)

Was passiert eigentlich...

wenn sich eine Frau Schmuck anlegt? Was geht in ihr vor, hat sie einen Anlass, macht sie es nur für sich oder auch für jemand anderen, um eine besondere Ausstrahlung zu erzeugen? Ist es der Wert, sind es die Farben und Formen, verbindet sich die Art des Schmucks mit ihrer Persönlichkeit?

Es wird viele Gründe geben, verborgene und offensichtliche.

In der Werkstatt von Carsten Fischer werden die wertvollen Einzelteile eines Schmuckstücks nach seiner Vision zusammengefügt. Bei dem einen Stück weiß er, welche Frau es tragen wird und bei anderen ist es ihm noch völlig unbekannt. Aber in jedem Fall ist es wichtig, dass der Augenblick entsteht, in dem sich eine Frau voll und ganz damit identifiziert.

hp hoffmann

Himmel und Meer werden eins im Aquamarin



Carsten Fischer

Rüttenscheider Strasse 207 45131 Essen Fon 0201 54 56 335



Von der Powermassage bis zum Perlbad – das Poolsystem im Duravit Sundeck sorgt mit knapp 40 Düsen für kräftigen Wirbel in der Wanne. Die Kraft von drei Wirkungskreisläufen verwandelt das Bad in eine Therme der ersten Klasse



Die freistehende Badewanne Senza von Burgbad kann mit einer formschönen und praktischen Besonderheit aufwarten: ein einseitiger breiter Wannenrand über die gesamte Länge.

Nicht im Verborgenen baden: Die Transparenz des Wassers spiegelt sich im Material des gläsernen Kubus der Water Lounge von Hoesch wieder. In Kombination mit Teakholz ein echter Hingucker. Umspielt vom Wasser liegt der Badende auf der bequemen Liege.

## Orte der Sehnsucht

Text: Anja Kallfelz (KopfKunst)

### Kraft schöpfen im Dialog mit dem Element Wasser. Neue Bad- inspirationen machen das Zuhause zum Paradies

Bad-Design zwischen den Elementen Wasser, Erde und Luft. Dazu Naturstein, Holz und Pflanzen – für naturverbundene Menschen ist diese Vorstellung das Nonplusultra der Badkultur. Unter freiem Himmel in wohliger temperiertem Wasser versinken, entspannen und die beruhigende Wirkung der natürlichen Atmosphäre genießen. Im privaten Wohlfühlparadies spürt der Mensch die Schönheit der Natur hautnah. Fließendes Wasser lässt die Gedanken schweifen: Ob es rauscht wie ein Bach, fällt wie ein Wasserfall oder sprudelt wie eine Quelle. Alles dank der Kraft der Natur. Wohlfühlglück Wasser, Gesundheit und Entspannung stehen zusammen für ein ganzheitliches Wohlbefinden. Im privaten Refugium gibt es Zeit und Raum, während des Reinigungsrituals körperlich und mental zu regenerieren. Das gelingt am besten in einem harmonisch gestalteten Raum, ausgestattet mit moderner Technik und schönem Produktdesign. Orte der Sehnsucht, die vielleicht auch in Ihrem Zuhause Platz haben.

Wohnlichkeit, Komfort und Ästhetik stehen in der modernen Badkultur im Vordergrund. In den neuen Badewannen lässt sich das Baderitual perfekt zelebrieren. Ob rund, eckig oder puristisch – innovativ sind die Oberflächen, die technischen Ausstattungen und die komfortablen Formen.

„Alles wird reicher, freudiger, lebendiger“ berichtet Tom Schönherr von Phoenix Design. Er und sein Team sind für die neue Badserie PuraVida von Duravit verantwortlich. Das Bad ist ein Raum, der extreme Anforderungen an Langlebigkeit stellt, so der Industriedesigner. Das



Burgbad kreierte einen extravaganten Garden Spa in einem üppig bepflanzten Bade-Pavillon.

gilt nicht nur für Material und Technik, sondern vor allem auch für die Form. Eine besondere Herausforderung für die Designer – denn die Formen müssen zeitlos klar sein und dem Bedürfnis nach Emotionalität und Bequemlichkeit entsprechen.

#### Wirbel in der Wanne

Badebegeisterte gönnen sich Wannen oder Pools mit erholsamer Spa-Technik. Whirldüsen verwöhnen mit einer intensiven Massage. Von der Powermassage bis zum Perlbad. Ausstattungen mit bis zu 40 unsichtbaren Düsen sorgen für kräftigen Wirbel in der Wanne. Wasserdichte Fernbedienungen machen dem Badenden das Wechseln von Perlen auf Sprudeln oder Sprühen einfach. Stimmungsvolle Lichtspiele durch LED-Unterwasserscheinwerfer sind sehr beliebte Extras und runden das Badevergnügen ab.

#### Die optimale Form

Die Formenvielfalt bei Wannen und Pools ist immens. Für jeden Grundriss lässt sich eine perfekte Lösung finden. Eckwannen nutzen Platzreserven, rechteckige Wannen lehnen sich Raum sparend an Wände an, freistehende und runde Modelle eignen sich bei größeren Flächen. Aber auch Kurzwannen bieten komfortablen Badespaß. Wem die Wahl bei der großen Vielfalt schwer fällt, lässt sich am besten von einem



Ein Bad für gehobene Ansprüche: Großraumwanne BetteSpa. Mit 120 cm Breite bietet sie komfortablen Platz für das genussvolle Baden zu zweit – auch nebeneinander. Beim Einzelbad wird der Körper großzügig von Wasser umgeben

Profi helfen. Gemeinsam mit einem Badplaner, der einen Überblick über die Produktauswahl hat, lässt sich schnell herausfinden, welche Form und Ausführung in das Badezimmer passt und welche Wanne mit ihren Funktionen die eigenen Bedürfnisse am besten erfüllt. Besonders leistungsfähige Sanitär- und Heizungsfachbetriebe bieten den „Alles aus einer Hand“-Service an. Achten Sie hierzu auf das Zeichen „bad &

heizung“. Nur führende Fachbetriebe tragen dieses Logo und geben Ihnen eine Qualitätsgarantie. Weitere Informationen zu den „bad & heizung“-Betrieben finden Sie unter [www.bad-heizung.de](http://www.bad-heizung.de).

bad &  
heizung®



## EIN SCHRITT INS EIGENE ZUHAUSE

Renderings: Kirchner & Holle Architekten

### Kuptz und Kompagnon Immobilien begleiten künftige Hausherren

Ein neues Zuhause zu kaufen ist ein ganz besonderer Schritt. Viele Fragen, Überlegungen, Bedenken und Erwartungen sind damit verknüpft. Seit zehn Jahren setzt sich das Essener Makler-Büro Petra Kuptz und Kompagnon mit diesen Themen auseinander und hat bei der Suche nach den eigenen vier Wänden viele hundert Male erfolgreich weitergeholfen.



„Am Anfang steht immer die Erstellung eines genauen Suchprofils. Wir können nur dann effektiv arbeiten, wenn wir viel über die Interessenten und ihre Lebenssituation wissen“ erklärt Petra Kuptz. Haben Sie Kinder? Ein Home-Office? Geschmackliche Vorlieben? Auch Toleranzgrenzen in Bezug auf Renovierung bzw. Sanierung oder die Lage müssen abgesteckt werden und manchmal müssen sehr spezielle Wünsche - z.B. das Unterbringen zweier Pferde am Haus - erarbeitet werden. Das sind „Detektivarbeiten“, die zunächst ein wenig Zeit erfordern, letztlich jedoch effektiver zum Traumhaus führen. „So stehen wir dafür ein, dass wir die kostbare Zeit unserer Kunden nicht damit verschwenden müssen, sich mit Häusern



zu beschäftigen, die weder zu ihnen passen, noch ihnen gefallen.“ Acht Mitarbeiter der unterschiedlichsten Professionen vom Ingenieur über die Architektin zur Juristin versuchen, im Spannungsfeld zwischen Verkäufer und Käufer zu vermitteln, um am Ende einen sachgerechten Interessenausgleich zu schaffen.

Wohnungen, Altbauten, Doppelhaushälften finden sich im Portfolio des Makler-Büros ebenso wie Villen, die gerade noch in der Entwicklungsphase sind. „Wir sind ein wenig bauhausverliebt“, erklärt die Geschäftsführerin, und so erinnern auch zwei aktuelle Projekte in Essen an diesen Architekturstil. „Zeit für neue Leidenschaften“ soll das Architekten-Einfamilienhaus im Stil der klassischen Moderne bieten, das in Essen Kettwig geplant ist. Mit 300 m<sup>2</sup> Wohnflä-



che, Wellness-Bad und Penthouse-Ebene bietet die vom Essener Architekturbüro Kirchner und Holle entworfene Villa viel Luxus und herrliche Aussichten ins grüne Ruhrtal.



Klassisch-moderne Stilelemente sollen auch die Gebäude prägen, die auf einem je 1.250 m<sup>2</sup> großen Grundstück am Bahrenbergring in Heisingen geplant sind. „Große Glasfronten prägen die gartenseitigen Fassaden nach Süden und Westen, die Grenze zwischen Innen und Außen verschwindet“, erklärt Architekt Armin Holle. Vom Eingang aus erschließt sich zunächst ein großzügiger Wohn- und Essbereich mit offener Küche. Im Seitenflügel befindet sich neben dem Elternschlafbereich mit integriertem Ankleideraum und Bad auch ein eigenständig nutzbares Appartement. Drei große Räume im Obergeschoss sind für Kinder-, Arbeits-, oder Gästezimmer vorgesehen.

Haben die Suchenden schließlich an einem oder an mehreren Objekten Gefallen gefunden, werden, bei bereits bestehenden Häusern, Besichtigungstermine vereinbart. Dabei stellen Kuptz und Kompagnon stets einen Mitarbeiter zur Seite, der die Kunden speziell betreut und



sie auch bei der weiteren Suche begleitet. Denn wenn ein Haus gefällt und vielleicht sogar ein Kauf in Betracht gezogen wird, stehen noch sehr viele kleine und größere Schritte an, bis man den Schlüssel zum eigenen Traumhaus in den Händen hält: „Für uns hat eine vollumfängliche Aufklärung um alles Wissenswerte über das Haus höchste Priorität - Vertrauen ist der Anfang von allem“, so Kuptz. Fast 90 Prozent der Kunden fänden aufgrund von Empfehlungen in die Filialen nach Kettwig oder Werden, freut sich das Team, das derzeit selbst neue Räumlichkeiten sucht – um weiter zu expandieren: „Wir planen derzeit einen dritten Standort in Essen Rütterscheid oder Bredeney.“

www.kuk-immo.de



**FREYWILLE**  
| pure ART

## ERFOLG HAT EINEN NAMEN

Zwei Merkmale charakterisieren die BREE Kollektion seit jeher: Innovationsfreude, Qualität und Langlebigkeit. Für ein Produkt, das so sehr im Fokus der Mode steht wie Taschen, ist dieser Ansatz in den frühen 1970er Jahren keineswegs selbstverständlich. Die Suche nach dem neuesten Trend und gleichzeitig der Respekt vor tradierten Werten gleichen vielmehr einem Spagat. Doch diese Übung macht den Meister – und sie prägt die Marke BREE nachhaltig. Dafür stehen Erfolgsprodukte wie LADY TOP, einer femininen Interpretation der Jagdtasche, oder wie FORTY, dem Geburtstagsprodukt für Fashion Fans zum 40. Jubiläum der Marke.



**BREE**

LIMBECKERPLATZ  
ESSEN

## HÖCHSTE ANSPRÜCHE VEREINT MIT KÜNSTLERISCHER INSPIRATION UND LEBENSFREUDE

Schmuck von FREY WILLE zeichnet sich durch kunstvolle, farbenprächtige Designs in edlem Email aus. Jedes Schmuckdesign ist von kunsthistorischen Vorbildern inspiriert und wird nach ausgiebigen Recherchen durch die Künstlerinnen von FREY WILLE kreiert.

Mit seiner neuen Kollektion Ode to Joy of Life beweist FREY WILLE Mut zum Lifestyle, aber stets gepaart mit dem gewissen künstlerischen Etwas. Was macht das Leben aus? Dieser Frage stellten sich die FREY WILLE Künstlerinnen und entwickelten drei Designs, die eine künstlerische Antwort darauf gefunden haben: Heavenly Joy, Love und Paradise! Romantik, künstlerische Inspirationen sowie die Farbenpracht in den Designs machen die Ode to Joy of Life Kollektion zu einem unwiderstehlichen Accessoires 2010!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Daniela Wendt und Team.

**Deiter**

LIMBECKERPLATZ  
ESSEN



## DER DUFT ITALIENS

La Dolce Vita! Schon bevor Fellini 1960 den italienischen Lebensstil mit „La Dolce Vita“ umschreibt, gilt Italien seit Jahrhunderten als Synonym für Stil, Eleganz und Lebensfreude.

All das spiegelt sich in den Gant Kollektionen für Frühjahr und Sommer wider. Inspiriert von den engen, verwinkelten Gassen Roms, von der atemberaubend schönen Kulisse der Amalfiküste und dem lässigen Chic Italiens präsentiert Gant in diesem Sommer eine Mode voller Leidenschaft und Farben. Exzellente Qualitäten, aufwändige Details und Designfeinheiten sorgen dafür, dass die zeitlosen Klassiker in den Damen- und Herrenkollektionen immer wieder modern interpretiert werden und nie aus der Mode kommen.

Neben den sommerlichen, maritimen Themen mit all den Streifen, Sternen und Batik-Drucken in den charakteristischen Farben Weiß, Blau und Rot präsentiert Gant zwei weitere Linien in neuen hochsommerlichen Pastellen und kräftigen frischen Farben.

Die Saison-Neuheiten und Must-Haves für SIE sind unter anderem die femininen Sommerkleider, Caprihosen und die feinen Blusen mit ihren Puffärmelchen und Schluppen im Stil der 60er Jahre. Für IHN sind es die Blousons, Casual-Sakkos, Polos oder farbigen Chinos, die keinesfalls in diesem Sommer fehlen sollten.



Neben einer Vielzahl von Ringeln und Streifen spielen in diesem Sommer Karos und Blumendrucke eine wichtige Rolle – übrigens für SIE und für IHN!

Willkommen im Sommer, in Italien und bei GANT.



**GANT**

LIMBECKERPLATZ  
ESSEN



## KULTUR STATT KOHLE

Text: Manuela Gravius, Fotos: STEP-Design Stephan Pegels

### Die architektonische Verwandlung der Kohlenwäsche Zollverein in ein Museum

Ursprünglich stellten die Zollverein-Architekten Martin Kremmer und Fritz Schupp die Kohlenwäsche ein wenig ins Abseits, denn das Volumen des größten und komplexesten Übertage-Gebäudes auf Schacht XII wäre sonst in das Gesamtensemble nicht zu integrieren gewesen. Achtzig Jahre später steht die umgebaute Kohlenwäsche als neues touristisches Zentrum von Zollverein im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit: Es ist Standort des Besucherzentrums, Haus des Ruhr Museums, Portal der Industriekultur, Denkmal.

Seit 1989 saniert das Essener Architekturbüro von Heinrich Böll und Hans Krabel die Bauten des Zollvereins. Das bekannte Rotterdamer Büro Office for Metropolitan Architecture (OMA) hatte 2001 den Masterplan für Zollverein erstellt. Die Erfahrungen beider Büros machten sich die Bauherren für das EU-Großprojekt „Umbau der Kohlenwäsche“ zunutze und beauftragten sie als Arbeitsgemeinschaft. Im September 2002 bezogen die Planungsteams ein kleines Büro auf der Kokerei Zollverein. Neutraler Boden, auf dem man sich sechs bis acht Wochen lang erst einmal kennen lernen sollte. Daraus wurden zwei Jahre,



in denen das Team unter der Leitung von Prof. Floris Alkemade (OMA) und Heinrich Böll den Umbau detailgenau plante und dabei den Prinzipien des Masterplans treu blieb: Der Großteil der alten Anlagen bleibt bestehen, frei und flexibel nutzbare Räume für eine Nutzung als Museum sollen geschaffen werden.

„Die Kohlenwäsche besteht baulich im wesentlichen aus zwei Teilen, die durch eine horizontale Linie ungefähr auf halber Höhe getrennt werden: aus Sockel und Maschinenaufbau. Von außen ist diese durch den Wechsel von Stahlfachwerk- zu

Betonfassade ablesbar“, erklärt Achim Pfeiffer vom Büro Böll und Krabel. „Diese funktionale und baukonstruktive Zweiteilung haben wir aufgegriffen und zur Trennlinie zwischen zwei unterschiedlichen Konzepten gemacht.“ Im oberen Teil entstand das Besucherzentrum. Der maschinelle Bestand wurde hier so weit wie möglich erhalten, inklusive der verbindenden Infrastruktur. Die 24 Meter hohe, stillgelegte Maschinenhalle wurde zum Foyer der Kohlenwäsche. Einzigartig im Ruhrgebiet ist der Veranstaltungsraum, der auf dem Dach der Kohlenwäsche geschaffen wurde. In 38 Metern Höhe gewährt der rund

**TOBIAS GRAU**

FALLING WATER | [www.tobias-grau.com](http://www.tobias-grau.com)



320 m<sup>2</sup> große Saal des Erich-Brost-Pavillons mit seiner umlaufenden Dachterrasse einen atemberaubenden Rundblick – von der Arena auf Schalke über die Essener Skyline bis zum Gasometer Oberhausen. Bewirtschaftet wird der Saal von der Imhoff GmbH, die Empfänge, Vorträge, Konzerte und Feiern ausrichtet. „In den unterhalb der Eingangsebene liegenden Bereichen galt die Regel, dass die alte Ausstattung der neuen Nutzung als Museum weicht. Nur einzelne, für die Denkmalpflege unverzichtbare historische Anlagen wurden übernommen“, so Pfeiffer.



durchwandern. Dass die Rolltreppe ein additives Element ist, stört nicht. Im Gegenteil: Sie greift die Tradition der Bergbauarchitektur auf – Verbindungen werden dort geschaffen, wo sie gebraucht werden. Weiteres verbindendes Element sind die neuen, konsequent von der Fassade abgerückten Treppenhäuser. Nüchtern sind sie gestaltet, gebaut aus unbehandeltem Stahl. Einzig die zentrale Museumstreppe sticht in leuchtendem Orange heraus.

Lang diskutiert wurde die Sanierung der historischen Fassaden: „Die ursprüngliche Fassade war eine Stahlfachwerkkonstruktion. Sie hatte lediglich die Funktion des Wetterschutzes. 20 Jahre nach Stilllegung war sie in Teilen bereits einsturzgefährdet und ihr Erhalt nur über zusätzliche Hilfskonstruktionen denkbar gewesen,“ erzählt

Pfeiffer. Auch hier handelte man so pragmatisch wie einst im Bergbau üblich: abbrechen und neu aufbauen. Die neue Fassade soll jedoch nicht nur Wind und Regen abhalten, sie ist auch Schutzhülle für wertvolle Exponate und muss damit viel höheren Anforderungen gerecht werden, als in Zeiten der industriellen Nutzung. „Die Fassade erhielt im Bereich der Stahlfachwerkkonstruktion eine innenseitige Wärmedämmung und eine zweite Fensterebene. Sie wurde insgesamt nach außen geschoben, um den nun dickeren Aufbau außen an die tragenden Hauptstützen anschließen zu können.“ Hinsichtlich Material (Stahlfachwerk, Vollziegel, Stahlfenster mit Drahtglas) und Erscheinungsbild entspricht die neue Fassade dem ursprünglichen Zustand.

Früher Kohle, heute Kultur – dieser gelungene Strukturwandel ist es, der Essen und das Ruhrgebiet 2010 zur Kulturhauptstadt Europas gemacht hat. Der Wandel der Kohlenwäsche ist beispielhaft, vorbildhaft – für das Ruhrgebiet, für 2010 und weit darüber hinaus.

Info: Das Ruhr Museum ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

[www.ruhrmuseum.de](http://www.ruhrmuseum.de)



Mercedes-Benz  
WAZ LUEG

Die skurrile Show voller Geschichten, Humor und internationalen Artisten

Vom 3. März bis 2. Mai 2010

**GOP.**  
varieté-theater  
ESSEN

Tickets ab 19,50 Euro!  
(02 01) 2 47 93 93  
variete.de

Rottstraße 30 · 45127 Essen



# ALTER BUNKER, NEUE VISIONEN

Fotos: EWG

## Auf der Suche nach dem Königsweg für den Kohlebunker

Der alte Turm steht mitten auf der Emscher-Route. Einst Kohlebunker der Zeche Fritz, heute ein vergessenes Relikt der Bergbauepoche. Im Umkreis von hundert Metern liegen die geplante Marina Essen, die Landmarke Halde Schurenbach, die begehbare Brücke ins ehemalige Buga-Gelände. 30 Meter entfernt fließt der Rhein-Herne Kanal. „Das ist ein besonderes Gebäude, an einem besonderen Ort, aus dem viel entstehen kann,“ so Peter Czua von der EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, die den Bunker wiederbeleben möchte.

Visionen gibt es. Aussichtspunkt könnte der Turm werden. In 20 Metern Höhe könnten Besucher und Wanderer den Weitblick genießen: den Verlauf der Flüsse, das Grün der Parklandschaft Essen-Gelsenkirchen, die umliegenden Städte. „Er könnte zu einer Art Leuchtturm werden, ein Erkennungszeichen der Marina“, meint Czua. Über das 40 Meter lange Förderband wanderte einst die Kohle in den Bunker. Künftig könnte das Förderband müde Wanderer auf bequeme Weise in den Turm befördern. Vielleicht auch, um sich dort oben in außergewöhnlicher Atmo-

sphäre bewirten zu lassen. „Ich könnte mir auch ein Künstleratelier oder eine architektonisch außergewöhnliche Wohnung vorstellen.“

Potenzial bietet das Bauwerk. Die Investitionskosten wären jedoch hoch: „Der Beton platzt langsam ab. Es besteht keine Gefahr, aber es fängt an, teuer zu werden“, so Ulrich Carow vom Ei-

gentümer Regionalverband Ruhr (RVR). 50.000 Euro und mehr müssten für eine Sanierung schätzungsweise fließen. Ein Abriss wäre kostengünstiger. Vielleicht aber auch eine vertane Chance?

Bis zum 5. September hat der Kohlebunker wohl noch Schonfrist. Denn im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 wird er eingebunden in das



Ausstellungsprojekt EMSCHERKUNST.2010: Vom 29. Mai an kann man im Emschertal 100 Tage lang Open-Air-Kunst von international renommierten Künstlern erleben. Die Istanbul Künstlerin Ayse Erkmen, die Bildhauerei studierte und ab 1993 ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes Berlin bekam, setzt dem Bunker dann quasi die Krone auf: Die Geländer des Turms werden mit echtem Gold überzogen und das obere Abschlussgeländer des Behälters vergoldet – eine Remineszenz an das „schwarze Gold“, das hier einst die Hauptrolle spielte, die Steinkohle.

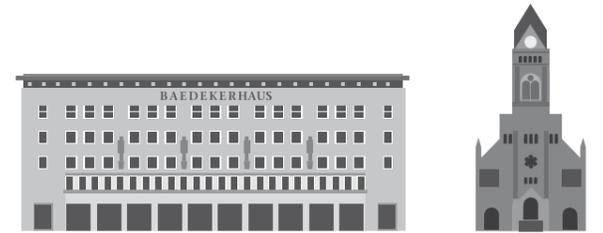
Der Königsweg für die künftige Nutzung des alten Turms nach der Ausstellung ist noch nicht gefunden. EWG und RVR hoffen gleichermaßen auf kreative Investoren mit Ideen, vor allem mit solchen, die sich auch realisieren lassen – inhaltlich wie finanziell. Denn lange lässt sich die Entscheidung über die Zukunft des Bunkers nicht mehr aufschieben.



Haben Sie Interesse an dem Turm? Dann wenden Sie sich an:  
Peter Czua, EWG  
0201 82024-27  
peter.czua@ewg.de



Essen/Ruhr entdecken!



KulturLinie 107

www.kulturlinie107.de - EVAG OA - Felke - 2010



### Sparkassen Immobiliencenter im Überblick:

- 100%-ige Tochter der Sparkasse Essen,
- 26 Mitarbeiter,
- drei Auszubildene,
- 365 verkaufte Objekte im Jahr 2009,
- lokaler Marktführer im Wohnimmobiliengeschäft



**Ulrich Leibold**, Geschäftsführer Immobiliencenter Sparkasse Essen

**Herr Leibold, wie schätzen Sie die augenblickliche Situation für Wohnimmobilien in Essen ein?** Sollte das Jahr 2010 auch nur halb so gut werden wie das Jahr 2009, so wären wir sehr zufrieden! Für Immobilienfinanzierungen war das vergangene Jahr ein wirkliches Rekordjahr, denn in Betongold investierten die Essener allein über die Sparkasse Essen mehr als 400 Mio € nach 295 Mio € im Vorjahr. Ein Plus von 36% bei den Finanzierungen, ein angemessenes Preisniveau und unverändert niedrige Zinsen nähren meinen Optimismus für weiterhin optimale Rahmenbedingungen auf dem Essener Immobilienmarkt.

**Was für eine mittel- bis langfristige Entwicklung prognostizieren Sie für den privaten Immobilienmarkt?** Da die Entwicklungen sehr von den individuellen Wünschen unserer Kunden abhängen, ist es ausgesprochen schwierig, langfristige Trends zu erkennen. Auffällig ist jedoch, dass die vielen Immobilienbestände aus den 1950er und 1960er Jahre für viele Menschen so an Attraktivität verloren haben, dass hier entweder erheblich substantielle Modernisierungen erforderlich sind oder gar der Rückbau unvermeidbar sein wird. In den Fokus rücken immer mehr energieoptimierte Wohnimmobilien mit modernen und „pfiffigen“ Wohnraumkonzepten.

Familien suchen unverändert stark nach dem klassischen Einfamilienhaus; hier stehen der Garten und die gute Infrastruktur im Vordergrund.

**Wie beurteilen Sie die demografische Entwicklung von Essen im Vergleich zu anderen Ruhrgebietsstädten?** Für uns ähnlich spannend und interessant wie für andere Wirtschaftszweige. Unbestritten ist, dass das Durchschnittsalter in unserer Stadt ansteigen wird, aber gleichzeitig macht es Freude, Menschen mit großer Erfahrung und klaren Vorstellungen bei der Suche nach der richtigen Wohnimmobilie zu begleiten. Gesucht werden beispielsweise immer mehr Objekte, bei denen sich die „Eigentümer in den besten Jahren“ nicht mehr um die Gartenpflege, den Winterdienst und ähnliches kümmern müssen. Sie schließen die großzügig bemessene Wohnung einfach ab und genießen ihren Urlaub in der Welt.

**Welche Essener Stadtteile weisen Ihrer Meinung nach das höchste Entwicklungspotenzial auf?** Aus diesen Diskussionen halte ich mich grundsätzlich heraus. Es ist festzustellen, dass der Essener Markt in Gänze funktioniert: Jeder Stadtteil, jedes Viertel hat seinen eigenen Charme, seine

eigenen Vor- und Nachteile. Letztlich sind sie ein Spiegel der Menschen, die dort leben, gerne leben, und dieses Bild ist so bunt und vielfältig wie auch unsere Kunden mit ihren Wohnwünschen individuell sind.

**Welches sind die lokalen Leuchtturmprojekte, die (überregionale) Sogwirkung erzielen?** Schade, dass Sie mir diese Frage nicht vor zehn Jahren gestellt haben. Heute blicken die Essener auf so viele Leuchtturmprojekte, von denen wir im Jahre 2000 nur zu träumen wagten. Als Beispiel nenne ich das Museum Folkwang, das bundes- wenn nicht gar europaweit für Beachtung des Standortes Essen gesorgt hat. Hinzu kommt das Weltkulturerbe Zollverein mit dem neuen Ruhrmuseum, das Einkaufszentrum am Limbecker Platz, ein neuer Hauptbahnhof, der Umzug des DAX Unternehmens ThyssenKrupp... Bis all diese Impulse das Wohnumfeld und die Lebensqualität geprägt haben, werden weitere zehn Jahre in das Land ziehen. Ist überhaupt mehr Sogwirkung darstellbar, mit all den günstigen Auswirkungen auf Lebensqualität, Wohnumfeld und das Preisniveau für Wohnimmobilien in Essen?

**Wie positioniert sich die Sparkasse Essen in diesem Umfeld?** Wir sind lokaler Marktführer für alle Belange des Immobiliengeschäftes in Essen und planen auch für die Zukunft, das offenste Ohr für die Kundenwünsche in dieser Stadt zu behalten.

**Lohnt sich Ihrer Meinung nach derzeit der Kauf einer Immobilie? Wenn ja, warum?** Wenn ich davon nicht überzeugt wäre, hätte ich nicht so viel Freude an meiner Tätigkeit. Es macht einfach Spaß, die Menschen in die richtigen, eben in ihre vier Wände zu bringen.

**Nach welchen Objekten besteht die größte Nachfrage?** Das klassische Einfamilienhaus, die gut geschnittene vier-Raum-Etagenwohnung, sowie exklusive Penthouses in den sogenannten „hervorragenden“ Lagen.

**Wie schätzen Sie die mittelfristige Zinsentwicklung ein?** So günstig wie im Moment wird man in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht finanzieren können. Ich rate Eigentümern dringend dazu, sich den guten Zinssatz über ein sogenanntes Forward-Darlehen für die Zukunft zu sichern, und Menschen, die den Wunsch nach einer eigenen Immobilie haben, sich schnell zu entscheiden.



## VOM ARBEITSPLATZ ZUM WELTKULTURERBE

Mit dem Ende des Bergbaus begann das zweite Leben der Zeche Zollverein als Standort für Kultur und Gestaltung. Die Architekten Heinrich Böll und Hans Krabel betreuten von Anfang an die Sanierungs- und Umbauarbeiten an den inzwischen zum Weltkulturerbe ernannten Bauten. Ihre Arbeit schuf die Grundlage für das neue Leben auf Zollverein, von der Ausstellung der »documenta IX« in der Halle 5 über das »Casino Zollverein« in der Halle 9 bis zum »Ruhr Museum« in der Kohlenwäsche. Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über das Werk der beiden Architekten und ist zugleich der erste vollständige Architekturführer der umgenutzten Bauten von Zeche Zollverein Schacht XII.

Arbeiten an Zollverein  
Projekte auf der Zeche  
Schacht XII seit 1989  
Heinrich Böll, Hans Krabel  
Klartext Verlag, Januar 2010  
Kartonierte, 192 Seiten  
ISBN: 978-3-8375-0222-0  
19,95 EUR



**lichtland**  
licht und planung

ARTEMIDE  
DELTALIGHT  
FLOS  
FONTANA ARTE  
FOSCARINI  
INGO MAURER  
IP 44  
LUMINA  
NEMO  
NIMBUS  
OCCHIO  
SERIEN  
TOBIAS GRAU

### Licht als Erlebnis.

Lichtland GmbH  
Burggrafenstraße 16 · 45139 Essen  
Tel. 0201 102960 · Fax 0201 1029620

[www.lichtland.de](http://www.lichtland.de)

# WOHN DES!GN IN NRW



**600m<sup>2</sup>**  
Küchen Design  
erwarten Sie!



WOHNFORUM  
**BÜLLES!**  
In Duisburg am Innenhafen

Falkstraße 85 - 97 · 47058 Duisburg · Tel. 0203 - 300 27- 0 · www.buelles.de · moebel@buelles.de

Karin Scholl

## Moderne Malerei, Bochum



[www.kunstfair.de](http://www.kunstfair.de)

Tel. 0234-16343 od. 0234-3254783

Aktuelle Ausstellung: *fischer's* LAGERHAUS, Wittener Str. 62-64,  
58456 Witten-Herbede



## WERDEN SIE AKTIV!

Fotos: Ehrenamt Agentur Essen

### CUBE stellt spannende Projekte der „Ehrenamt Agentur Essen“ vor

„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, für die man Geld bekommt“ (Albert Einstein). Ganz in diesem Sinne hat die „Ehrenamt Agentur Essen“ seit ihrer Gründung 2005 mehr als 2000 Menschen den Einstieg in eine ehrenamtliche Tätigkeit erleichtert. Der gemeinnützige, unabhängige Verein berät, qualifiziert, vermittelt und begleitet interessierte Einzelpersonen, Mitarbeiter-Teams oder Service-Clubs, die ehrenamtlich aktiv werden wollen. Eine Idee, die das Magazin „CUBE“ gerne unterstützt. Erfahren Sie deshalb in jeder neuen Ausgabe von einem interessanten neuen Projekt, für das Sie sich engagieren können – finanziell oder am besten tatkräftig.



Rund 600 Engagementangebote aus den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport, Umwelt und Tierschutz stehen für freiwillige Helfer bereit. Neuestes Projekt: „Mentoring für Kinder“. Als BoyScout oder MySister können engagierte Essener eine Patenschaft für Grundschulkinder übernehmen. Zwei Mal im Monat treffen sich die Freiwilligen mit ihren Patenkindern, um gemeinsam neue Welten zu erobern: Theater-

besuche, sportliche Wettkämpfe, Streifzüge durch die Natur, spielerisches Lernen. „Die Kinder erfahren durch die Patenschaften eine persönliche Stärkung, eine Heranführung an neue Themen und gesellschaftliche Bereiche, Zutrauen zu sich und anderen, Anerkennung und Respekt. Sie bekommen eine Chance, Perspektiven für eine eigenständige Zukunft zu entwickeln,“ erklärt Geschäftsführerin Janina Krüger. Und im besten Falle entsteht eine Freundschaft, die lange über die Patenschaft hinaus Bestand hat. Auf ihre Aufgabe wird der Pate oder die Patin von Experten

vorbereitet und in seiner oder in ihrer Rolle als Mentor oder Mentorin professionell begleitet und gecoacht.

Mit Projekten, die ohne Hilfe keine Zukunft fänden, Freiwilligentagen, Foren zum Erfahrungsaustausch und Ehrenamtsbörsen für Jugendliche, Senioren und Unternehmen schafft die Ehrenamt Agentur engagierte Netzwerke für Essen. Ganze Unternehmen können für ihren Standort ehrenamtlich aktiv werden und so in die lokale Infrastruktur und in die Entwicklung der eigenen Mitarbeiter investieren.

Sie wollen Pate oder Patin werden? Oder die Ehrenamt Agentur, die ihre Beratungs- und Vermittlungsarbeit sowie ihre eigenen Projekte und Veranstaltungsformate allein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, anderweitig unterstützen?

Dann wenden Sie Sich an:  
Ehrenamt Agentur Essen e.V.  
Bredeneyer Straße 6 b, 45133 Essen, Tel: 0201/ 839 149 0, Fax: 0201/ 839 149 90

Neue Maßstäbe -  
Neue Wohngestaltung



ralph lauren  
jim thompson  
créations métaphores  
decar by hermès

**RAUM  
WERK**  
WERKSTÄTTE FÜR RAUMKUNST

KÖLNER STRASSE 382  
D-45481 MÜLHEIM  
RUF & FAX 02 08 / 84 84 228  
MOBIL 01 77 / 728 70 08  
E-MAIL POST@RAUMWERK.CC  
WWW.RAUMWERK.CC

LEBENSART



## ERSTKLASSIG MIT GUTER HERKUNFT

Balthasar Röss, der das Weingut seines Namens im Jahre 1870 begründete, pflegte besonders ausgesuchte Weine als „Von Unserm“ anzubieten. Auch heute noch wird diese Marke für besondere Weine, Sekte und Spirituosen des Hauses, die höchsten Qualitätsansprüche gerecht werden, verwendet. Mit einem „Von Unserm“ genießt man einen trockenen Wein für hohe Ansprüche, der in alter Tradition gepflegt und ausgebaut wurde – die Visitenkarte des Gutes!

Jahrgang	2008
Vorh. Alkohol	11,50 % Vol.
Restzucker	3,80 g/l
Säuregehalt	8,20 g/l
Komposition	100 % Riesling

Das Jahr 2008 begann großartig: frühe Blüte und früher Reifebeginn ließen eine lange Vegetationsperiode für die Reben erwarten und zunächst an 2007 denken. Auch der Sommer war mit viel Regen und viel Sonnenschein für den Riesling eine Wonne.



WeinPalette Essen, Girardetstr. 2 - 38, 45131 Essen  
Telefon: +49 (0) 201 10 29 693, service@weinpalette-essen.de

# WER HÄTTE GEDACHT, DASS STAURAUM SO SCHÖN SEIN KANN? DAS REGALSYSTEM 355.



Mit dem Regalsystem 355 ergeben sich unendliche Möglichkeiten. Neben Regalen, Side- und Highboards lassen sich Fenster, Lichtobjekte und Bilder umbauen und Heizkörper oder Türen überbauen. Und das in der Material- und Verarbeitungsqualität, die Sie von FLÖTOTTO gewohnt sind. Katalogbestellung: info1@floetotto.de · www.floetotto.de/355

**FLÖTOTTO**

Internationale  
Zeitgenössische  
Kunst



Limited-Edition  
Designer Objects

| art search | | art hunting | | art consulting |

d.c|o|r.m

Beratungsgespräch vereinbaren : 0231 864 0 191 | [contact@dcorm.com](mailto:contact@dcorm.com)

[www.dcorm.com](http://www.dcorm.com)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

b1 communication GmbH  
Südring 15  
44787 Bochum  
Telefon 0234 338988-0

### CHEFREDAKTION:

Gerrit Menke (verantwortlich)  
Postanschrift:  
CUBE  
Südring 15  
44787 Bochum

### Layout:

Folker Willenberg  
b1 communication GmbH

### Redaktion:

Manuela Gravius  
Telefon: 0201 1804697  
[gravius@cube-magazin.de](mailto:gravius@cube-magazin.de)  
Telefon 0234 338988-0  
[www.cube-magazin.de](http://www.cube-magazin.de)

### Media:

Cordula Hühwels  
Managing Partner Essen  
Gustav-Streich-Str. 46  
45133 Essen  
[huewels@cube-essen.de](mailto:huewels@cube-essen.de)  
Büro Essen 0201 420456  
Büro Bochum 0234 338988-0  
Telefax 0234 338988-20

### Produktion:

Sommer Coporate Medien, Waiblingen  
Erscheinungsweise:  
vierteljährlich  
Druckauflage:  
8.000 Exemplare (Herausgeberangabe)

### Bezugsmöglichkeiten:

CUBE erscheint viermal im Jahr  
und wird in Essen und Umgebung in städti-  
schen Einrichtungen, Museen, Gastronomie,  
dem gehobenen Einzelhandel, Tennis- und  
Golfvereinen, Banken- und Sparkassen und bei  
unserern weiteren Geschäftspartnern verteilt.



## BeoVision 7-55: Liegt gerne zu Füßen

Mit dem BeoVision 7-55 erweitert Bang & Olufsen seine 7-er-TV-Gerätereihe mit einem äußerst vielseitigen Full-HD-Flachbildfernseher und optional integrierbaren Blu-ray DVD-Player. Das 55-Zoll-TV-Gerät besticht dank einer LED-Hintergrundbeleuchtung mit Local Dimming und Scanning Backlight mit einem brillanten Bild und bietet eine hohe Klangqualität. Zudem ist der BeoVision 7-55 einer der wenigen Flachbildfernseher der Welt, der für die Platzierung am Boden konzipiert ist. Er ist mit einem niedrigen oder einem hohen Motordrehfuß, auf Wunsch aber auch mit einer Wandhalterung erhältlich.

Gerne bieten wir Ihnen nach Terminabsprache eine Vorortberatung und Probeaufstellung an.  
Auch informieren wir Sie über attraktive Leasingangebote.  
Eigene Meisterwerkstatt.

## BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, E. Vennemann GmbH | Bang & Olufsen Theaterpassage, Rathenaustraße 2, 45127 Essen, Tel. (02 01) 2 48 66 05 | Bang & Olufsen im Rhein-Ruhr-Zentrum, Humboldttring 21, Eingang West 2, 45472 Mülheim, Tel. (02 08) 782 47 91 | Bang & Olufsen im Quartier, Hellweg 5-7, 44787 Bochum, Tel. (02 34) 5 30 59 80

[www.bang-olufsen.com](http://www.bang-olufsen.com)

BMW  
Niederlassung  
Essen

www.bmw-  
essen.de



Freude am Fahren



# FREUDE IST RAUM IN IDEALER FORM.

Form ist immer ein Statement. Wie beim BMW 7er: Vollendete Dynamik nach außen, Eleganz und Funktion im Innenraum kennzeichnen eine einzigartige Architektur der Bewegung. Die reine Freude am Fahren wird unterstützt von den effizientesten Antriebstechnologien seiner Klasse. Entdecken Sie jetzt selbst ein Fahrzeug, das Maßstäbe in seiner Klasse setzt, in den Betrieben Ihrer BMW Niederlassung Essen. Wir freuen uns auf Sie.

## FREUDE ERLEBEN FÜR „SCHNELLENTSCHLOSSENE“: WIR VERLOSEN 3 x 2 TICKETS FÜR DEN CIRQUE DU SOLEIL.

Die ersten 3 Interessenten, die aufgrund dieser Anzeige unter Telefon 0201 – 83 18 -201 mit uns Kontakt aufnehmen, erhalten jeweils 2 Tickets für die Show „Varekai“ des Cirque du Soleil am 13.05.2010 in Köln.

## FREUDE IST DER BMW 7er.

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.



**Niederlassung Essen**  
Bamlerstraße 102-110  
45141 Essen  
Tel.: 0201-83 18-0

**Filiale Rellinghausen**  
Frankenstr. 48  
45134 Essen  
Tel. 040-8318-100

# BMW Niederlassung Essen

www.bmw-essen.de